

**Lokale Entwicklungsstrategie
(LES) für LEADER
mit
Integrierten räumlichen
Entwicklungsmaßnahmen
(IRE) für EFRE**

ANHANG

		Nr.
TEIL A: Inhalte des Evaluierungsberichts Leader 2007-2013		
Kapitel 1: Methode		
	Evaluierungsbericht	1
	Monitoring-Tabellen	2
Kapitel 2: Lokale Aktionsgruppe		
	Mitgliederliste 2013	3
	Vereinsatzung 2013	4
	Beiratsliste 2013	5
	Checkliste 2013	6
	Fragebögen mit Auswertung	7
	Stellenbeschreibung	8
Kapitel 3: Handlungsfelder und Projekte		
	Monitoring-Tabelle	2
	Kontrollblätter	9
	Evaluierungsbericht	1
Kapitel 4: Entwicklungsstrategie und Zielkontrolle		
	Fragebögen mit Auswertung	7

TEIL B: Inhalte der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) mit integrierten Räumlichen Entwicklungsmaßnahmen (IRE)		
Kapitel 1: Festlegung des LAG-Gebietes und d. interkommunalen Kooperationen		
	Beschluss bzgl. Gebietskulisse	10
Kapitel 2: Lokale Aktionsgruppe		
	Mitgliederliste mit Interessengruppen LAG Haßberge e.V. 2014	11
	Vereinssatzung	12
	Mitgliederliste LAG Haßberge e.V.	11
	Mitgliederliste Steuerkreis	13
	Mitgliederliste Beirat	14
	Rundbrief	15
	Beschluss: Finanzielle und personelle Unterstützung	16
	Vereinbarung: Ausstattung der Geschäftsstelle der LAG Haßberge e. V.	17
Kapitel 3: Ausgangslage und SWOT-Analyse		
	Einladung zur Regionalkonferenz, TN-Liste, Protokoll, 1 Zeitungsbericht	18
	Übersicht Runde Tische	19
	Einladung Runder Tisch; Teilnehmerliste, Protokoll, Foto	20
	Strategieteam – Themenübersicht	21
	Einladung Strategieteam, Teilnehmerliste, Protokoll	22
	Schüler-Zukunftswerkstatt, Protokoll, Teilnehmerliste	23
	Zukunftsforum Einladung, TN-Liste, Protokoll, 1 Pressebericht	24
	Screenshot BLOG	25
	Rundbrief der LAG	15
	Mitgliederversammlung am 11.12.2014	26
	SWOT-Tabellen	27

Kapitel 4: Ziele der Entwicklungsstrategie und ihre Rangfolge		
	Kooperationsprojekte und Netzwerkprojekte 2007 - 2013	28
	Projektblätter Startprojekte	29
	Projektblätter IRE-Projekte	30
	Übersicht Runde Tische	19
	Einladung Runder Tisch; Teilnehmerliste, Protokoll, Foto	31
Kapitel 5: LAG-Projektauswahlverfahren		
	Geschäftsordnung	32
	Checkliste Projektauswahlkriterien mit Bewertungsmatrix	33
Kapitel 6: Prozesssteuerung und Kontrolle		
	Aktionsplan	34

Anhang 1



LAG Haßberge e.V.
NATUR, KULTUR & MEHR! gemeinsam für die zukunft der region



Evaluationsbericht der LAG Haßberge e.V.
für den Förderzeitraum von
LEADER in ELER 2007 bis 2013

LAG Haßberge e.V.

Jennifer Knipping (LAG-Management)

Am Herrenhof 1

97437 Haßfurt

Tel.: 09521-27 650

jennifer.knipping@hassberge.de



Inhalt

1 Lokale Aktionsgruppe Haßberge	4
1.1 Struktur, Arbeitsweise und Rechtsform der LAG	4
1.2 Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsstrukturen	7
1.3 Arbeitsstrukturen der LAG	10
1.4 Konsequenzen für den neuen REK Prozess	10
2 Methode	11
3 Handlungsfelder und Projekte	12
3.1 Umsetzung des REK nach Handlungsfeldern	12
3.2 Abweichungen vom REK	22
3.3 Konsequenzen für den neuen REK Prozess	22
4 Entwicklungsstrategie und Zielerreichung	24
4.1 Zielkontrolle der Umsetzung des REKs	24
4.2 Anpassungs- und Steuerungsaktivitäten der LAG bzgl. der Strategie	25
4.3 Wesentliche strategische Änderungen im REK	26
5 Zusammenfassung und Fazit	27
Anlagen	28



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der Sitzungsteilnehmer.....	5
Abbildung 2: Behandelte Projekte im Entscheidungsgremium	6
Abbildung 3: Entwicklung von Projektanzahl und Projektbeschlüssen im Entscheidungsgremium	6
Abbildung 4: Exkursionen durch den Landkreis- Besuchte Projekte	8
Abbildung 5: Auswertung der Printmedien	8
Abbildung 6: Aufteilung der Presseartikel auf die Handlungsfelder	9
Abbildung 7: Entwicklung der Presseartikel über Zeitraum und Handlungsfelder	9
Abbildung 8: Umsetzung der Projekte nach Handlungsfeldern.....	12
Abbildung 9: Vergleich umgesetzte Projekte neu und ursprünglich aus REK	22



1 Lokale Aktionsgruppe Haßberge

Die Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V. wurde am 29.05.2002 im ersten Auswahlverfahren für die Aufnahme in das Programm LEADER+ ausgewählt. Im zweiten Auswahlverfahren wurde die Region dann auch im Jahr 2008 wieder für das Förderprogramm ausgewählt.

1.1 Struktur, Arbeitsweise und Rechtsform der LAG

Das Gebiet der LAG Haßberge entspricht dem Landkreis Haßberge. Der Raum weist aufgrund seiner naturräumlichen Ausstattung, seiner territorialgeschichtlichen Entwicklung, der Lage zwischen den Oberzentren Schweinfurt im Westen und Bamberg im Osten, der ehemaligen Randlage an der innerdeutschen Grenze sowie einem gemeinsamen Brauchtum und kultureller Identität gemeinsame Problemlagen und Ziele auf. Daher ist die Region traditionell durch zahlreiche örtliche und ortsübergreifende Aktivitäten zur Gestaltung des Lebensraums geprägt, die von Privatpersonen und der öffentlichen Hand getragen werden. Diese Bereitschaft zur Beteiligung am gemeinschaftlichen Leben ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung der Region. Das Gebiet weist eine Kohärenz in sich auf und ist strukturell geeignet, eine Entwicklungsstrategie umzusetzen. Auch unter formalen Aspekten erweist sich die Abgrenzung des Gebietes als geeignet. Es ist keine kreisfreie Stadt vorhanden, der Sitz der Kreisverwaltung befindet sich in der kreisangehörigen Stadt Haßfurt. Durch die Übereinstimmung des LAG-Gebiets mit dem Landkreis ist es zusammenhängend und klar abgegrenzt. Diese räumliche Festlegung des Leader-Gebietes hat sich bereits seit LEADER+ bewährt.

Die LAG Haßberge versteht sich als Initiator und Träger des Leader-Prozesses innerhalb der Region Haßberge. Ihre Aufgabe besteht darin, vorhandene Kompetenzen, Interessen und Potenziale im Sinne einer erfolgreichen Entwicklung der Region zu bündeln. Sie ist die Plattform der regionalen Akteure und trägt zum Aufbau von Netzwerken bei. Darüber hinaus ist es die Aufgabe der LAG, die Bevölkerung der Region Haßberge über den Leader-Prozess zu informieren und sie zur Teilnahme an diesem Prozess zu motivieren. Alle Mitglieder der LAG sind in ihrem Gebiet ansässig oder dafür zuständig.

Um dauerhafte Organisations- und Arbeitsstrukturen zu schaffen und die Bedeutung von Leader in der Region zu unterstreichen, wurde die LAG Haßberge in einen eingetragenen Verein überführt. Damit ist es gelungen, die Grundlagen für eine langfristig angelegte Regionalentwicklung im Sinne von Leader zu legen und bereits deutliche Verbesserungen im Vergleich zur vergangenen Förderperiode zu erzielen. Eine Mitgliedschaft im Verein „LAG Haßberge“ steht laut Vereinssatzung jeder Bürgerin und jedem Bürger sowie juristischen Personen aus dem LAG-Gebiet offen.

Zu den Organen des Vereins, der aus 60 Mitgliedern besteht (Dez. 2013) (s. Anhang), gehören laut Satzung die LAG-Mitgliederversammlung, der Steuerkreis mit Gesamtvorstand und der Beirat. Ergänzt werden diese durch das LAG-Management sowie die fünf Arbeitskreise „Demographie und Siedlungsentwicklung“, „Landwirtschaft, Energie und Umwelt“, „Wirtschaft“, „Kultur und Tourismus“ und „Soziales“. Darüber hinaus gehören die in den Prozess eingebundenen regionalen Initiativen "FG Haßberge"(mittlerweile aufgelöst),

"FG nördlicher Steigerwald", "IG Weinbau", "5-Sterne Gemeinden", "ILE-Süd-Gemeinden" und "Initiativen Schule/Beruf" zum Verein, aus denen sich jeweils Projektgruppen bilden.

Eine ordentliche Mitgliederversammlung ist laut Satzung mindestens einmal pro Jahr abzuhalten. Die Mitgliederversammlung bestimmt durch Wahl die Besetzung des LAG-Steuerkreises, des Gesamtvorstandes und des Kassenprüfers. Sie beschließt über die Beitragsordnung, die Einrichtung von Arbeitskreisen, die Auflösung des Vereins und die Verwendung des Vermögens. Daneben kommt ihr eine wichtige Beratungs- und Unterstützungsfunktion zu.

Der Steuerkreis der LAG Haßberge besteht aus dem Gesamtvorstand, der sich aus einem Vorsitzenden, dessen Stellvertretern, einem Schriftführer und einem Kassier zusammensetzt, und mindestens 10, höchstens 15 weiteren Personen. Der LAG-Steuerkreis ist das Entscheidungsgremium der LAG Haßberge und entscheidet über die Beantragung von Leader-Förderung für konkrete Projektvorschläge. Die Besetzung des LAG-Steuerkreises verdeutlicht das ausgeglichene Verhältnis zwischen kommunalen Vertretern und Wirtschafts- und Sozialpartnern.

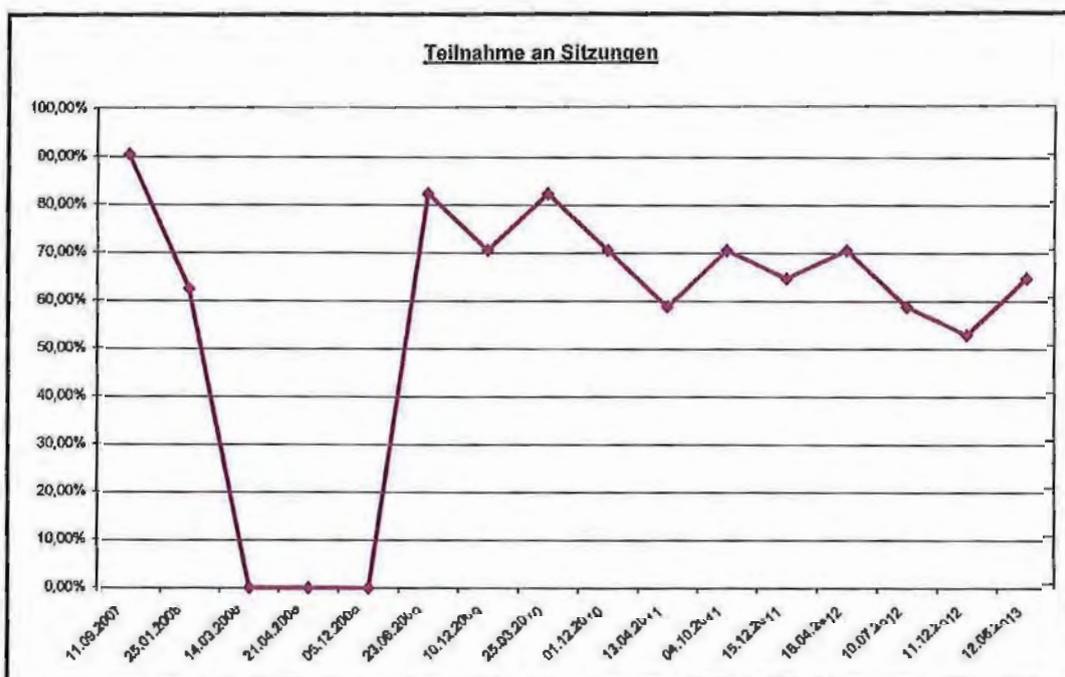


Abbildung 1: Anzahl der Sitzungsteilnehmer

(LAG Haßberge e.V. 2014)

Anmerkung: Zahlen zur Sitzungsteilnahme vom 14.03.2008, vom 21.04.2008 und vom 05.12.2008 fehlen, deshalb 0,00%

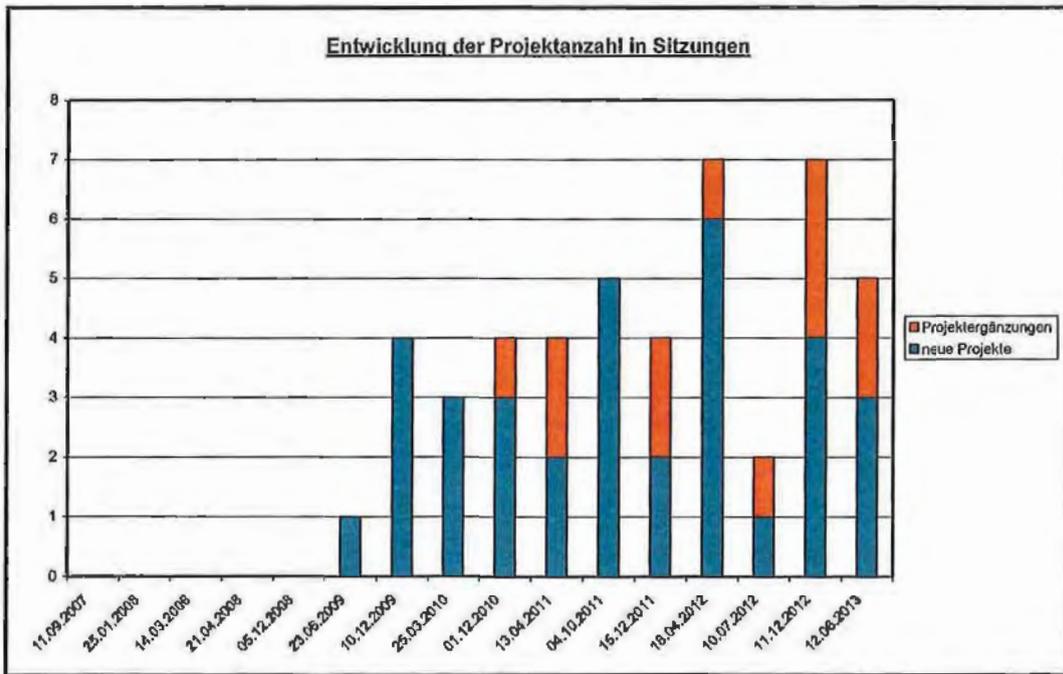


Abbildung 2: Behandelte Projekte im Entscheidungsgremium (LAG Haßberge e.V. 2014)

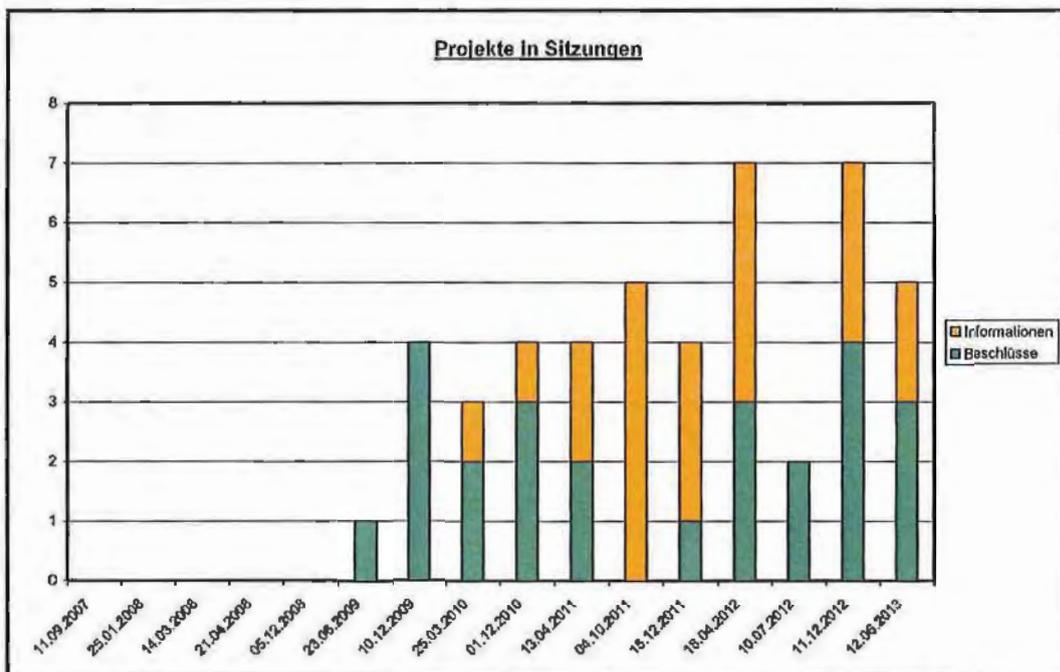


Abbildung 3: Entwicklung von Projektanzahl und Projektbeschlüssen im Entscheidungsgremium (LAG Haßberge e.V. 2014)



Der Beirat stellt ein Beratungsgremium dar, welches die LAG Haßberge und besonders den Steuerkreis bei Entscheidungsfindungen unterstützt. Die Beiratsmitglieder besitzen kein Stimmrecht. Die einzelnen Vertreter werden je nach Bedarf zu Sitzungen des Steuerkreises oder der Arbeitskreise geladen.

Das Management der LAG Haßberge ist Impulsgeber für die Regionalentwicklung und die zentrale Anlaufstelle für die lokalen Akteure. Neben einer Beratungs- und Unterstützungsfunktion für die Antragsteller bzw. die Projektträger hat es eine Kontrollfunktion inne, womit es die Orientierung an der im REK festgelegten Entwicklungsstrategie sicherstellt. Weiterhin ist es für den ordnungsgemäßen Geschäftsgang und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Da für einen zielgerichteten und effektiven Prozess regionaler Entwicklung das Regionalmanagement unabdingbar ist, wurden Anfang 2009 zwei Regionalmanagerinnen eingestellt.

Die regionalen Initiativen und Arbeitskreise setzen sich aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie aus Vertretern der Kommunen, der Verbände, Vereine und der Wirtschaft zusammen. Alle Mitglieder haben grundsätzlich gleiches Mitspracherecht, weshalb die Entscheidungen auch mit einfacher Mehrheit getroffen werden. Die regionalen Initiativen und Arbeitskreise haben bei der Aufstellung des REK themenspezifische Grundlagenarbeit geleistet, Projektideen entwickelt und zur weiteren Konkretisierung Projektgruppen gebildet, die für die Umsetzung der Projekte verantwortlich sind. Durch ihre Einbindung in die Leader-Plattform ist somit auch eine Vernetzung der Projektansätze gewährleistet.

1.2 Öffentlichkeitsarbeit und Beteiligungsstrukturen

Da die LAG Haßberge die Leader-Plattform als aktive Diskussions- und Entwicklungsbasis des regionalen Entwicklungsprozesses sieht, spielt der Informationsaustausch über die Internetseite leader-hassberge.de und die Öffentlichkeitsarbeit über die Presse eine wichtige Rolle. Um ihrem Grundsatz zu folgen, für alle Bürgerinnen und Bürger sowie juristische Personen im LAG-Gebiet offen zu sein, ist es Anliegen der LAG Haßberge, einen noch höheren Bekanntheitsgrad zu erreichen und an konkreten Projekten und Aktivitäten ihre Arbeit und die Beteiligungsmöglichkeiten darzustellen. Aufgrund dessen wurde im LEADER-Förderzeitraum auch zweimal eine Exkursion zu erfolgreich umgesetzten Projekten durchgeführt. Zur Exkursion eingeladen wurden die Vorsitzenden, die Mitglieder von Steuerkreis und Beirat sowie die restlichen Bürgermeister und engagierte Personen aus dem Umfeld der LAG Haßberge e.V. bzw. Projektinteressierte. Im Anhang ist auch das Handout zur Exkursion zu finden.

09. Dezember 2011	24. Oktober 2013
<ul style="list-style-type: none">• Mehrgenerationenwerkstatt Aidhausen• Dorfladen Aidhausen• Hofheimer Allianz- Leerstandsprojekte• Burgeninformationszentrum Altenstein• Dokumentationszentrum Zeiler Hexenturm	<ul style="list-style-type: none">• Offener Treff, Knetzgau-Westheim• Main Bewegungsparcours Eltmann• Gelbe Welle- Wasserwanderweg Main• Außenstation Deutscher Burgenwinkel• Natürlich von hier eV.• Kulinea• Abt-Degen-Weintal

Abbildung 4: Exkursionen durch den Landkreis- Besuchte Projekte (LAG Haßberge e.V. 2014)

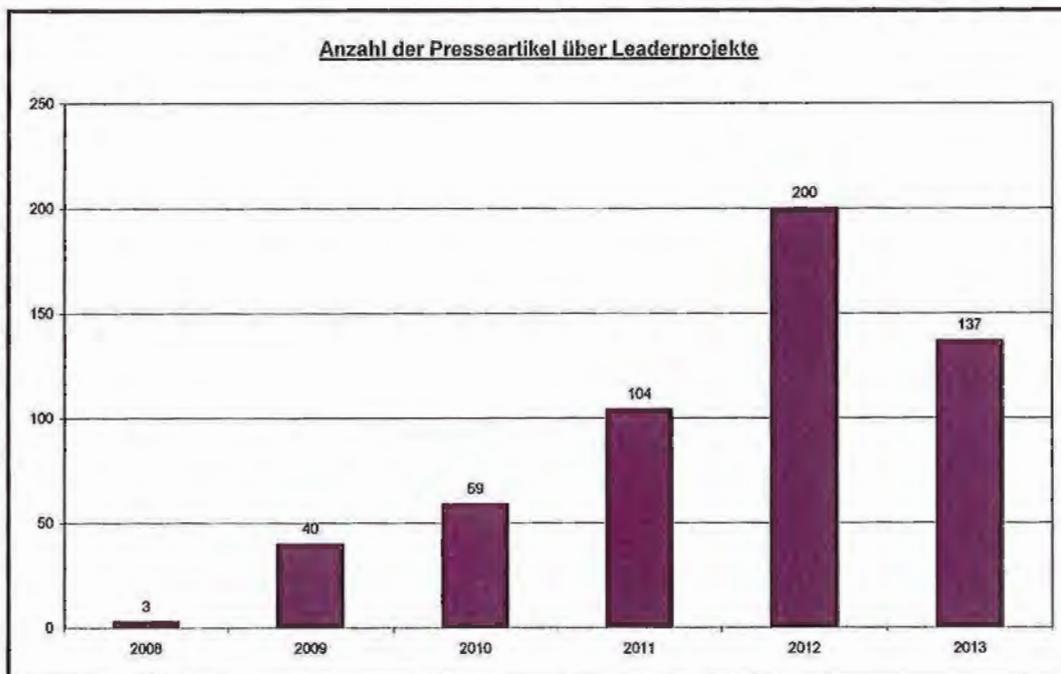


Abbildung 5: Auswertung der Printmedien (LAG Haßberge e.V. 2014)

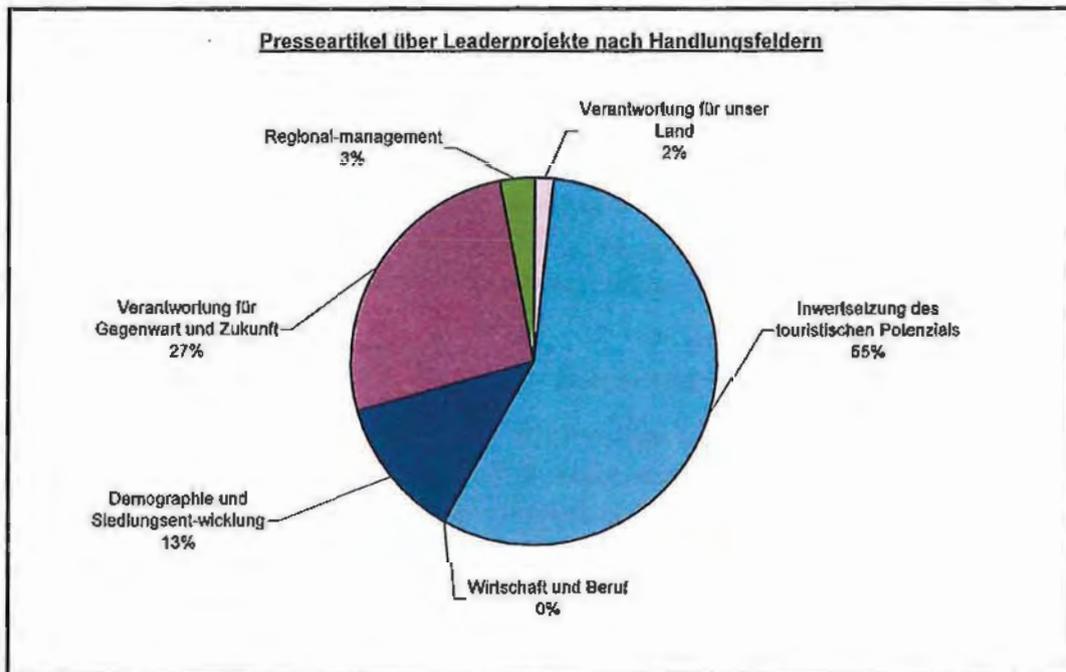


Abbildung 6: Aufteilung der Presseartikel auf die Handlungsfelder
(LAG Haßberge e.V. 2014)

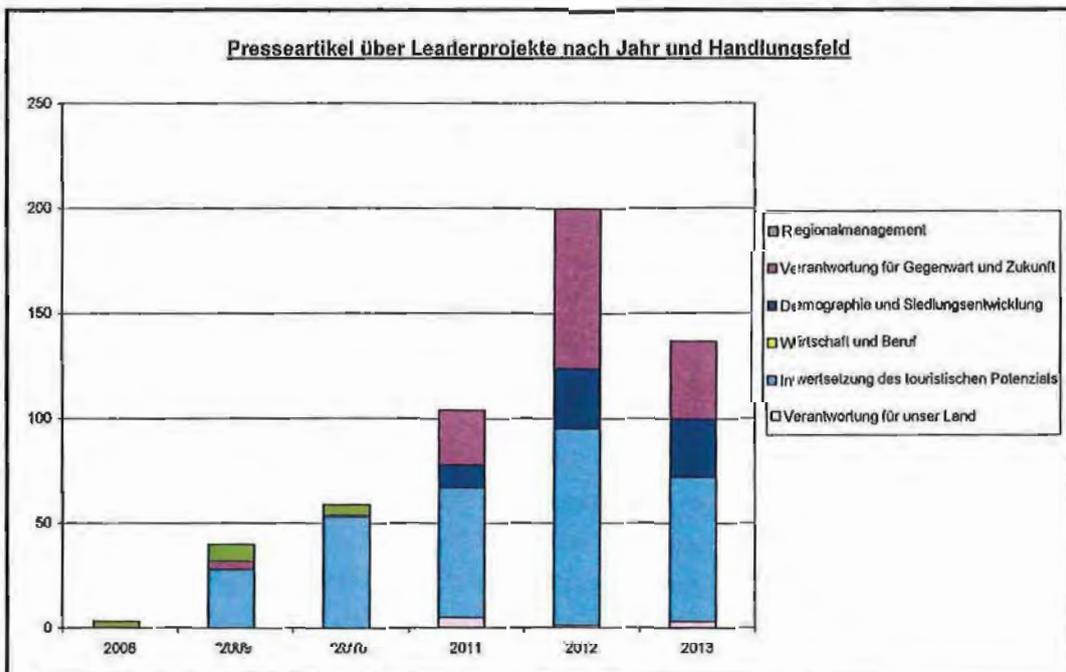


Abbildung 7: Entwicklung der Presseartikel über Zeitraum und Handlungsfelder
(LAG Haßberge e.V. 2014)

1.3 Arbeitsstrukturen der LAG

Projektanträge werden beim LAG-Management eingereicht, das sie dem Steuerkreis zur Entscheidung vorlegt. Entscheidungsgrundlage für die Projektauswahl bilden die Bewertungskriterien, wodurch Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Entscheidungsfindung gesichert sind.

Das LAG-Management hat die zentrale Aufgabe, die Projektentwicklung und –umsetzung zu unterstützen. Gleichzeitig ist es dafür verantwortlich, den gesamten Leader-Prozess lebendig zu gestalten und sowohl den Austausch wie auch die Vernetzung der beteiligten Akteure zu fördern.

1.4 Konsequenzen für den neuen REK Prozess

Zunächst zur Auswertung der Sitzungen des LAG Steuerkreises. Es gab eine durchschnittliche Teilnahmequote von 69,23% über den ganzen Leader Zeitraum von 2007 bis 2013. Wobei die Tendenz zur Abnahme der Beteiligung mehrere mögliche Gründe hat neben gemindertem Interesse dadurch, dass möglicherweise Erwartungen nicht erfüllt wurden. Kann ein weiterer Grund mangelnde Attraktivität der Projekte oder ein schleppender Fortschritt der Projektentwicklung sein. Die ersten Projekte wurden erst in der sechsten Sitzung vorgestellt, da vorher organisatorische bzw. strukturelle Dinge zu klären waren. Auf den gesamten Zeitraum betrachtet gab es deutlich mehr Projektneuvorstellungen als Ergänzungen zu laufenden Projekten. Insgesamt gab es ein relativ ausgeglichenes Verhältnis von Beschlüssen und Informationen. Wobei eine Zunahme der Anzahl behandelter Projekte je Sitzung zu verzeichnen ist. In Summe gab es zwischen zwei und vier Sitzungen je Jahr, nach Anfangsphase mit zunehmender Tendenz wegen größerer Projektanzahl.

Ziel sollte demnach für den neuen Prozess sein, die Attraktivität des Gremiums zu erhalten und weiter aktiv mit einzubinden. Weiter sollte bei einer Neuaufstellung des Ausschusses auf die Verfügbarkeit der Mitglieder geachtet werden.

Die Auswertung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ergibt eine deutliche Zunahme der Anzahl der veröffentlichten Presseartikel im Laufe der Zeit. Gründe hierfür sind neben der Einstellung von Regionalmanagerinnen, auch die Zunahme an Projekten. Die Auswertung zeigt auf, dass Handlungsfeld 2 überwiegt deutlich, Ziel sollte hierbei sein die anderen Handlungsfelder der Öffentlichkeit vermehrt näher zu bringen. Handlungsfeld 3 hat keine Presseartikel zu verzeichnen, da es keine Leaderförderung gab, jedoch sind Projekte aus diesem Bereiche, welche mit anderer Förderung unterstützt wurden angemessen in der Presse vertreten. Einen geringen Anteil gibt es von Handlungsfeld 1, da in diesem Bereich auch wenige Leaderprojekte umgesetzt wurden, Ziel sollte sein in nächster Phase verstärkt hierauf zu achten. Handlungsfeld 4 muss in der Pressearbeit ebenfalls mehr beachtet werden, da dort auch viele Projekte durch Leader gefördert werden. Das Regionalmanagement und die LAG Haßberge e.V. wurden nur in Anfangsjahren erwähnt, auch hier sollte das Ziel sein die LAG vermehrt in der Presse darzustellen, um die Arbeit bekannt zu machen und mehr Beachtung bzw. Wertschätzung zu erhalten



2 Methode

Um eine umfangreiche und detaillierte Bewertung der Leader-Förderperiode 2007 - 2013 zu erhalten, erfolgt zum Zwecke der Selbstevaluierung eine Befragung mit allen am Prozess Beteiligten. Dafür wurde jeweils ein Fragebogen an die LAG-Mitglieder und ein Fragebogen an die Projektträger übergeben, der zur Beurteilung von Organisationsstrukturen, Projekten, Öffentlichkeitsarbeit und zur Arbeit des Vereins aufruft. Daneben wird nach Anregungen und Verbesserungsvorschlägen für die Zukunft gefragt.

Mit Hilfe der Auswertung der Fragebögen soll schließlich ein umfassendes Meinungsbild bezüglich der Leader-Arbeit im Landkreis Haßberge erreicht werden, das eine Verbesserung derselben in der folgenden Förderphase ermöglichen und bewirken soll.

Die Ergebnisse der Auswertung der Fragebögen wurden im Dezember 2013 zunächst der Vorstandschaft vorgestellt, bevor die Ergebnisse am 22. Januar 2014 der Steuerungsgruppe der LAG Haßberge e.V. vorgestellt wurden.

Neben der Befragung zum Ende der Förderperiode wurden die Mitglieder der LAG Haßberge e.V. regelmäßig über den Stand der REK-Umsetzung informiert, dies erfolgt durch die Berichte in den verschiedenen Sitzungen sowie durch die Monitoring-Tabellen (vgl. Kapitel 3). Diese Tabellen enthalten den Umsetzungsgrad der Projekte, die Finanzierung sowie die Zielerreichung.

Die Möglichkeit der Beteiligung und Steuerung des Vorgehens ist für die Vereinsmitglieder und insbesondere die Mitglieder in den entsprechenden Sitzungen zur Abstimmung des Prozesses gegeben.

3 Handlungsfelder und Projekte

In den ersten beiden Kapiteln wurde der Fokus auf die Evaluierung der LAG Haßberge e.V. an sich und auf deren Arbeitsweise gelegt, in diesem Kapitel wird die Evaluierung der REK-Umsetzung der letzten Jahre behandelt.

3.1 Umsetzung des REK nach Handlungsfeldern

Die LAG Haßberge hat ihr REK als integriertes und ganzheitliches Konzept angelegt, das die Vernetzung der Teilbereiche der Entwicklungsstrategie sowie der beteiligten regionalen Akteure gewährleistet. Zur Übersichtlichkeit und besseren Koordination des Prozesses wurden folgende fünf Handlungsfelder mit Schwerpunkten definiert, in denen die Leitziele umgesetzt werden:

1. Verantwortung für unser Land (Landwirtschaft, Energie, Umwelt)
2. Inwertsetzung touristischer Potenziale (Touristische Profilierung, Burgen/Schlösser/Gärten, Naturtourismus, Wassertourismus am Main)
3. Wirtschaft und Beruf (Kommunikation und Vernetzung, Fachkräfte für die Region)
4. Demographie und Siedlungsentwicklung (Leerstandsmanagement, LebensWert, Forum Landstädte)
5. Verantwortung für Gegenwart und Zukunft (Identität und Toleranz, Gemeinsam in die Zukunft)

Da jedes Leitziel in mehreren Handlungsfeldern aufgegriffen wird, ergänzen sich die Handlungsfelder gegenseitig und verstärken sich in ihrer Wirkung.

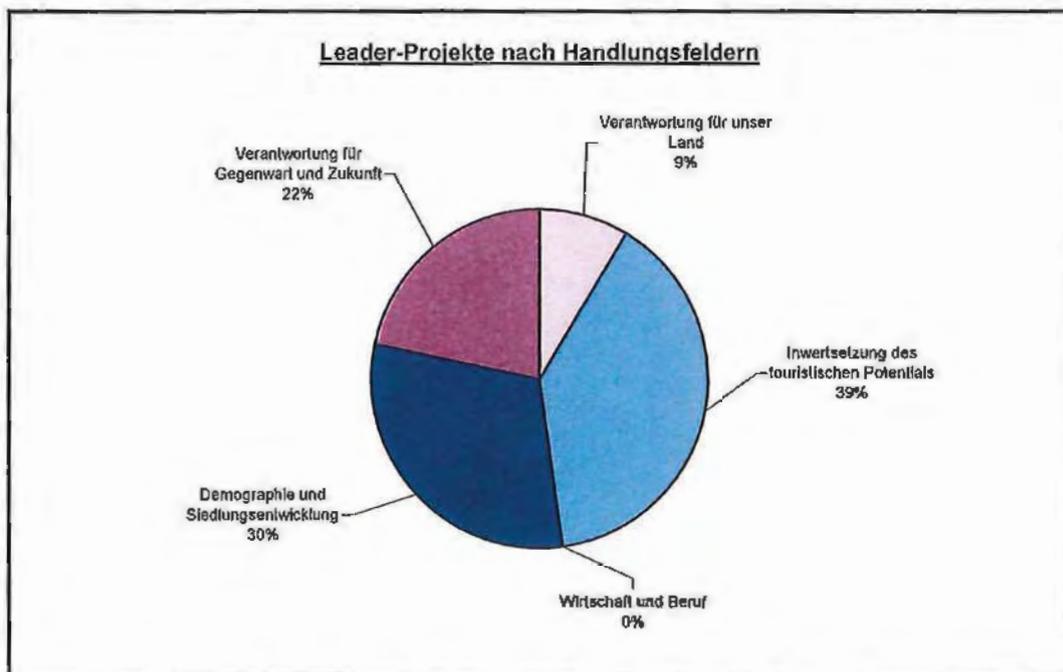


Abbildung 8: Umsetzung der Projekte nach Handlungsfeldern

(LAG Haßberge e.V. 2014)

Projektbezeichnung	Einordnung REK L = Leitprojekt S = Neues zum REK passendes Projekt	Kosten nach REK	Förderung	Gesamtkosten	Förderung nach Leader	Projektstatus A = In Vorbereitung B = Beantragt C = Bewilligt D = Abgeschlossen E = Nicht umgesetzt
Leitprojekt aus dem REK umgesetzt						
Leitprojekt aus dem REK bzw. neues zum REK passendes Projekt nicht umgesetzt						
Neues zum REK passendes Projekt umgesetzt						
Handlungsfeld: Verantwortung für unser Land						
Landwirtschaft						
Vernetzung der Direktvermarkter: Ausbau der Initiative „Natürlich von hier“	L	20.000,00€	Ohne Förderung			D
Weinkultur am Main: Erarbeitung einer Marketingstrategie	L	35.000,00€	Nur andere Förderung (Weintourismusrichtlinie)	178.833,79 €		D
Weinkultur am Main: Themenorientierte Wege im Weinbaugebiet Oberes Maintal	L	40.000,00€	Nur andere Förderung (Weintouris-			D



			musrichtli- nie)			
Weinkultur am Main; Wein- Rebsorten-Lehrpfad	L	30.000,00€	Nur andere Förderung (Weintou- ris- musrichtli- nie)			D
Weinkultur am Main; Regio- nales Weininformations- und vermarktungszentrum	L	297.000,00 €				E
Weinkultur am Main; Infor- Point Weinbau	L	30.000,00€				E
Weinkultur am Main; Wein- basar	L	35.000,00€				E
Flächenzusammenlegung	L	15.000,00€				E
Kooperationsprojekt: Pferd- haltung/Pferdezucht als Bei- spiel transnationaler Zu- sammenarbeit	L	15.000,00€				E
Direktvermarktermesse: KU- LINEA – Marktplatz regiona- ler Köstlichkeiten	S	keine	keine	40.000,00€		D
Energie						
Innovative Lösungen: BHKW Ebern – Modellkonzept für einen regionalen Kraft- Wärme-Verbund	L	n. n. be- kannt	0,00€	n. bekannt	0,00€	D
Informationskonzept „Ener- gie“	L	405.000,00 €				E
Energiekonzept für das LAG Gebiet	L	320.000,00 €				E
Innovative Lösungen: Nah- wärmekonzept auf der Basis erneuerbarer Energien	L	60.000,00€				E
Innovative Lösungen: Inno- vative Mobilität – Elektromo- bile	L	120.000,00 €				E



Umwelt						
Haus der Artenvielfalt – Biologische Vielfalt Erlebbar: Biodiversitätszentrum Ebern	L	200.000,00 €	Leader und andere (Bay. Naturschutzfonds)	140.000,00 €		A
Vernetzung der Naturschutzgebiete und Naturwaldreservate	L	160.000,00 €				E
„Angebote auf Bestellung“	L	40.000,00€				E
Kooperationsprojekt: Netzwerk Steigerwald	S		Leader	443.000,00 €	231.848,00 €	C
Nachhaltigkeitszentrum Wald	S		Leader (LAG Schweinfurt Land) und andere			C
Kooperationsprojekt: Unterfränkisches Netzwerk Forst und Holz	S		Leader	314.000,00 €	184.560,00 €	C
Summe		1.822.000,00€		1.115.833,79€	416.408,00€	
Handlungsfeld: Inwertsetzung des touristischen Potenzials						
Touristische Profilierung						
Verbesserung des Binnenmarketings - Veranstaltungskalender	L	100.000,00 €	Nur andere Förderung (Wirtschaftsministerium)	40.000,00€	0,00€	D
Vermarktung touristischer Packages	L	50.000,00€				E
GPS-Guides für touristische Packages	L	50.000,00€				E



Vernetzung der Kulturschaffenden	L	60.000,00€				E
Umstrukturierung des touristischen Marketings (ARGE Landkreistourismus)	S		Ohne Förderung			D
Freizeit- und Themenpark Königsberg	S					A
Deutscher Burgenwinkel						
Kooperationsprojekt: Marketing- und Kommunikationsstrategie	L	220.000,00 €	Leader und andere Förderung (Kulturstiftung Bezirk Unterfranken)	670.000,00 €	274.858,00 €	C
Kooperationsprojekt: Touristische Beschilderung	L	200.000,00 €				
Kooperationsprojekt: Organisationsstruktur und Umsetzungsmanagement	L	280.000,00 €				
Kooperationsprojekt: Burgenmuseum Altenstein	L	200.000,00 €	Leader	313.000,00 €	137.703,00 €	D
Neugestaltung des Schlossgartens in Oberschwappach	L	200.000,00 €				A
Implementierung des Dt. Burgenwinkels in die Regionalentwicklung des Lkr. Haßberge	S			195.000,00 €	97.500,00€	C
Naturtourismus						
Kooperationsprojekt: Radtourismus zwischen Main und Rhön: Überregionale Qualitätsoffensive	L	75.000,00€				A
Themenradweg Rennweg: Erarbeitung eines touristischerorientierten Vorkonzepts	L	130.000,00 €	Nur andere Förderung (Staatssekretärsausschuss)	71.900,00€	0,00€	D
„Romantische Seitensprünge“ – am Main-Radweg für Radfahrer und Wanderer	L	120.000,00 €				E



Mountainbike-Strecke	L	80.000,00€				E
Kooperationsprojekt Aufwertung des bestehenden Wanderwegenetzes	L	100.000,00 €				E
Jahreszeiten Wandern	L	55.000,00€				E
Kooperationsprojekt: Fahrradtouristische Aufwertung der historischen Trasse des Rennweges	S		Leader	44.000,00€	21.904,00€	C
Ausbau des Wallfahrweges als Skulpturenweg	S		Leader und andere Förderung (Oberfrankenstiftung)	153.000,00 €	80.388,00€	D
Kooperationsprojekt: 7-Flüsse Wanderweg	S		Leader	118.000,00 €	59.040,00€	C
Wassertourismus am Main						
Kooperationsprojekt: Lebensader Main: „Gelbe Welle“ – Ausbau der wassertouristischen Infrastruktur und gemeinsame Vermarktung	L	180.000,00 €	Leader	65.000,00€	32.175,00€	D
Lebensader Main Freizeitanlage am Wasser	L	210.000,00 €				E
Kooperationsprojekt WasserART – Kunst am Main	L	100.000,00 €				E
Lebensader Main; Erstellen eines Entwicklungskonzeptes zur nachhaltigen touristischen Nutzung des Mains	S		Leader	24.000,00€	9.921,00€	D
„Dorf am Fluss“ – Steigerung der Erholungs- und Freizeitnutzung des Mains	S		Leader	170.973,00 €	68.684,00€	C
Markenzeichen Qualität						
Coaching innovationsbereiter Gastronomen	L	50.000,00€				D



Spitzenköche der Sternereglon	L	10.000,00€				E
Innovationspreis Gastronomie	L	17.500,00€				E
Summe		2.487.500,00€		1.864.873,00€	782.173,00€	
Handlungsfeld: Wirtschaft und Beruf						
Kommunikation und Vernetzung						
Plattform Schule und Beruf	L					C
Forum Wirtschaft	L	10.000,00€				E
Erstellung eines Wirtschaftsstrategiepapiers für den Landkreis Haßberge	S		Nur andere Förderung (Wirtschaftsministerium)	30.940,00€		D
Fachkräfte für die Region						
Bildungsochance Wirtschaft	L	50.000,00€				E
Duale Studiengänge	L	30.000,00€				E
Textil und Kreativität	L	50.000,00€				E
Konzept für ein Standortmarketing des Wirtschaftsraums Landkreis Haßberge	S	50.000,00€				E
Aufbau eines Unternehmernetzwerkes („Unternehmerfrühstück“)	S	3.000,00€				E
Modell-Gewerbegebiet im Zeitalter der Wissensarbeit	S					E
Gründerzentrum Haßberge	S					E
Patenschaffen für Existenzgründer	S					E
Wirtschaftsportal Haßberge	S	60.000,00€				D
Imagebroschüre „Wirtschaftsstandort Landkreis“	S		Nur andere Förderung	27.465,00€	13.732,50€	D



Haßberge"			(Wirt- schafts- ministeri- um)			
Imagekampagne „hidden champions"	S					D
Unterrichtsmappe „Zukunft – mein Leben im Landkreis Haßberge"	S					C
Wissen-schaf(f)l Chancen	S					C
Aufbau und pilothafter Be- trieb eines Bildungsnetzwer- kes	S					C
Wirtschaft macht Schule	S					C
Zukunftskoach Landkreis Haßberge	S		Andere Förderung ESF	147.000,00 €		C
Summe		253.000,00 €		205.405,00 €	13.732,50€	
Handlungsfeld: Demographie und Siedlungsentwicklung						
Leerstandsmanagement						
Leerstandserfassung und – vermarktung	L	60.000,00€		n. bekannt		D
Kommunale Förderpro- gramme für die Investition in leerstehende Objekte	L	10.000,00€				D
Leerstandsmanagement und Ortskernrevitalisierung	S					A
LebensWert						
Modellhafte Objektsanierun- gen im Innenort als Impul- sprojekte	L	300.000,00 €				D
Schaffung eines sozialen Mittelpunkts (Modellprojekt	L	85.000,00€				D



KOMM)						
Sicherung der Nahversorgung – Dorfladen Aidhausen	L	100.000,00 €	Leader	80.900,00€	17.017,00€	D
Identitätsstiftendes Wohnumfeld durch regionaltypische Bepflanzung	L	42.000,00€				E
Vernetzung der multifunktionalen Zentren bzw. sozialen Mittelpunkte	L	10.000,00€				E
Mehrgenerationenwerkstatt Aidhausen	S		Leader	47.100,00€	19.627,00€	D
Masterplan Daseinsvorsorge Hofheimer Land	S					D
Main Bewegungsparcours Eiltmann	S		Leader	43.700,00€	18.361,00€	D
Offener Bürgertreff Westheim	S		Leader	21.320,00€	8.960,00€	D
Mehrgenerationenparcours in der Promenade Haßfurt	S		Leader	134.470,00 €	56.500,00€	C
Laufparadies Haßberge	S			142.819,00 €	60.007,00€	C
Sport- und Kulturzentrum am See	S			349.860,00 €	147.000,00 €	C
Forum Landstädte						
Vernetzungsplattform Landstädte	L	20.000,00€				E
Modellprojekt Hofheim	L	140.000,00 €				E
Summe		767.000,00 €		320.169,00 €	327.472,00 €	
Handlungsfeld: Verantwortung für Gegenwart und Zukunft						
Identität und Toleranz						
Lernort Toleranz: Dokumentations- und Informations-	L	900.000,00 €	Leader	249.864,00 €	104.985,00 €	D



zentrum						
Bibel-Weiten	L	300.000,00 €	Leader			A
Europäischer Park	L	175.000,00 €				E
Kooperationsprojekt: Unterfränkisches Netzwerk Landjudentum	S		Leader	197.000,00 €	108.200,00 €	D
Geschichtslehrpfad „Jüdisches Leben in den Haßbergen“	S		Leader	36.000,00€	15.126,00€	C
Landjudentum Kleinsteinaach	S			203.553,00 €	85.526,00€	C
Regiomontanum	S		Leader	357.000,00 €	150.000,00 €	C
Gemeinsam in die Zukunft						
Jung und Alt: Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement	L	30.000,00€	Nur andere Förderung (Sozialministerium)	140.000,00 €		D
Stark und Schwach	L	300.000,00 €				E
Allein und Gemeinsam	L	20.000,00€				E
Stationär und Mobil	L	100.000,00 €				E
Zeilberger Integrationsprojekt (ZIP) Haus am Zeilberg	L	300.000,00 €				E
Chancengerechtigkeit im ländlichen Raum für Männer und Frauen (Studie SozMin)	S					D
Summe		2.125.000,00€		1.183.417,00€	463.837,00€	
Gesamtsumme		7.454.500,00€		4.689.697,79€	2.003.622,50€	

3.2 Abweichungen vom REK

Vergleicht man die Liste der umgesetzten Projekte mit der ursprünglichen Projektliste für die LEADER in ELER –Förderperiode 2007 bis 2013 so fällt auf, dass ursprünglich rund 64 Projekte vorgesehen waren. Dem stehen 50 umgesetzte Projekte entgegen, allerdings fällt hierbei auf, dass es insgesamt 33 neue Projekte gibt.

Handlungsfeld	Verantwortung für Gegenwart und Zukunft	Inwertsetzung des touristischen Potentials	Demografie und Siedlungsentwicklung	Wirtschaft und Beruf	Verantwortung für Gegenwart und Zukunft
Umgesetzte Projekte aus dem REK	8	8	5	1	3
Nicht-umgesetztes Projekt aus dem REK	10	11	4	9	5
Neues, umgesetztes Projekt	4	8	8	8	5
Summe REK	18	19	9	10	8
Summe umgesetzte Projekte	4	16	13	9	8

Abbildung 9: Vergleich umgesetzte Projekte neu und ursprünglich aus REK

(LAG Haßberge e.V. 2014)

Hieraus lässt sich feststellen, dass die Strategie im Laufe der vergangenen Förderperiode des Öfteren angepasst werden musste. Die Anpassungen erfolgten aus den verschiedensten Gründen, zum einen gibt es eine Reihe von Projekte welche in das REK der LAG Haßberge e.V. im Jahr 2006 aufgenommen wurden, aber dann aus den verschiedensten Gründen nicht weiterverfolgt wurden. Weiter gibt es einige Projekte, die die LAG Haßberge e.V. gemeinsam mit den Projektinitiatoren weiter bearbeitet hat, die dann aber schlussendlich doch nicht umgesetzt wurden, hierzu lassen sich Gründe anführen wie mangelnde Finanzierung des Projektes, kein Projektträger, fehlende Unterstützung durch die Bevölkerung. Diese Projekte lassen sich nicht am Inhalt festmachen, vielmehr sind es im weitesten Sinne formale Hindernisse, welche eine Projektumsetzung in der Vergangenheit verhinderten. Dem gegenüber stehen eine Vielzahl von Projekten, insbesondere in den Handlungsfeldern „Inwertsetzung des touristischen Potentials“, „Demografie und Stadtentwicklung“ und „Wirtschaft und Beruf“. Diese insgesamt 33 neuen Projekte passen perfekt unter die Handlungsfelder und die Leitziele und erweitern somit das Projektspektrum ohne das REK inhaltlich auszufransen.

3.3 Konsequenzen für den neuen REK Prozess

Die Auswertung Handlungsfelder ergab, dass insgesamt 23 Projekte durch Leader gefördert wurden, wobei aus dem Bereich „Inwertsetzung des touristischen Potentials“ am meisten Projekte gefördert wurden. Der Bereich „Wirtschaft und Beruf“ wurde gar nicht über Leader gefördert, hier ist in der nächste Förderperiode eine Verbesserung nötig. Der Bereich „Verantwortung für unser Land“ sollte ebenfalls stärker beachtet wer-



den bei Leaderförderungen. Das Ziel sollte sein möglichst alle Handlungsfelder gleichmäßig durch Leader zu fördern. Insgesamt ist aber dennoch festzustellen, dass es gute Verknüpfung der Handlungsfelder und der Projekte gibt. Hierbei sind insbesondere die Kooperationsprojekte vorteilhaft.



4 Entwicklungsstrategie und Zielerreichung

4.1 Zielkontrolle der Umsetzung des REKs

Die LAG Haßberge hat sich für das Leitbild „Natur, Kultur & Mehr! Gemeinsam für die Zukunft der Region“ entschieden, weil ihr oberstes Ziel die Gestaltung des vielfältigen Gebiets als gemeinsame Region ist. Unter das Leitbild hat die LAG Haßberge mehrere zentrale Zielsetzungen geordnet, die mit der Entwicklungsstrategie und den Handlungsfeldern erreicht werden sollen. Das erste Leitziel strebt den Schutz der Natur, den Erhalt der Kulturlandschaft und die Unterstützung der Bewirtschaftung der Kulturlandschaft auch in Zukunft an. Dieses Leitziel soll durch folgende konkrete Ziele erreicht werden:

- Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsbedingungen
- Erschließung und Erweiterung von Einkommensalternativen für Landwirte
- Nutzung regenerativer Energien als Wertschöpfungspotenzial und als Beitrag zum Klimaschutz
- Förderung technischer Spitzenleistungen und des Umweltschutzes Hand in Hand durch innovative Lösungen
- Auf Energiesparpotenziale mit ideenreichen Weiterbildungsangeboten aufmerksam machen und zu deren Nutzung anregen
- Förderung der Auseinandersetzung mit unserer Umwelt und des Verständnisses für den Wert der Natur

Das zweite Leitziel konzentriert sich auf die Inwertsetzung der touristischen Potenziale der Kultur- und Naturregion, was durch folgende Ziele genauer definiert ist:

- Inwertsetzung der besonderen Kulturschätze der Burgenregion
- Etablierung der Weinregion als touristisches Ziel in Abstimmung mit dem fränkischen Weintourismuskonzept
- Abgestimmte und behutsame Weiterentwicklung von Naturschutz und Tourismus im Maintal
- Zielgruppenorientierte Stärkung des naturnahen Tourismus in den Haßbergen und im Steigerwald
- Stärkung der Gastronomie als Grundlage erfolgreicher touristischer Entwicklung und Förderung von Innovationen
- Vernetzung der vorhandenen vielseitigen und hochwertigen regionalen Kultur und Bekanntmachung bei Touristen und der lokalen Bevölkerung
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Region
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung im Bereich Tourismus und Gastronomie durch innovative und zielgruppenorientierte Angebote

Mit der Stärkung der regionalen Wertschöpfungskette und dem Angebot beruflicher Möglichkeiten für die Menschen in der Region befasst sich das dritte Leitziel, das folgende Unterpunkte enthält:

- Verbesserung der Kommunikation zwischen den Akteuren der regionalen Wirtschaft
- Förderung der Menschen entsprechend ihrem Talent und Qualifizierung in Abstimmung mit den regionalen Unternehmen

- Aufzeigen der beruflichen Möglichkeiten in der Region für junge Menschen und Steigerung ihrer Identifikation mit regionalen Betrieben

Das vierte Aufgabengebiet hat den Erhalt der Attraktivität der Dörfer und Städte sowie deren Weiterentwicklung unter sich verändernden Rahmenbedingungen zum Ziel. Dabei sollen folgende Aspekte Beachtung finden:

- Ermittlung von Leerständen in den Altorten und Einrichtung innerörtlicher Neu- und Umbauquartiere
- Aufrechterhaltung der Versorgungsfunktion und Förderung öffentlich-privater Kooperationen
- Erhalt von Funktionen in peripheren Gebieten durch innovative Lösungen
- Erhaltung oder Schaffung von Mittelpunkten des sozialen Lebens in den Dörfern und Städten
- Gestaltung des Wohnumfeldes und Erhalt seiner Attraktivität
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements

Das fünfte und damit letzte Leitziel stellt die Stärkung der Identifikation mit der Region, der Toleranz und des Verantwortungsbewusstseins dar, was mit Hilfe folgender Ziele umgesetzt werden soll:

- Stärkung des Gefühls der Heimatverbundenheit und Vermittlung des Werts von Bindungen und Traditionen
- Förderung der Wertschätzung der Vielfalt und Vermittlung von Toleranz und Weltoffenheit als Werte
- Stärkung des Verantwortungsbewusstseins des Einzelnen für die Gestaltung unserer Gesellschaft
- Hilfe für das Meistern von Herausforderungen durch gesellschaftliche Veränderungen wie z. B. neue Familienstrukturen
- Förderung des Zusammenwirkens der Generationen und unterschiedlicher sozialer Gruppen in gegenseitiger Unterstützung

Viele der Ziele und der Leitziele wurden in der vergangenen Förderphase erfolgreich mit Leader-Fördergeldern umgesetzt, andere ließen sich wiederum auch ohne finanzielle Zuschüsse oder durch Förderung aus anderen Programmen finanzieren und verwirklichen. Weiter sind neue Projekte hinzugekommen, diese haben andere, ursprünglich geplante Projekte ersetzt oder aber auch ergänzt. Schlussendlich wurden zu allen fünf Schwerpunkten (und auch zu vielen Zielen) Projekte angestoßen und umgesetzt, sodass ein wichtiger Beitrag zur Entwicklungsstrategie der LAG Haßberge e.V. geleistet werden konnte. Nach der zweiten Förderphase ist der Leader-Gedanke in der Region angekommen und Leader wird nicht mehr als reine Finanzierungsquelle gesehen, sondern Vernetzung und Kooperation sind als Grundgedanken in der Region angekommen.

4.2 Anpassungs- und Steuerungsaktivitäten der LAG bzgl. der Strategie

Grundsätzlich hatte die LAG Haßberge e.V. sowie auch der Steuerkreis, als Entscheidungsgremium während der gesamten Förderperiode die Möglichkeit, Anpassungen und Steuerungen an der Strategie vorzu-



nehmen. Die vorgenommenen Änderungen haben sich in der Hauptsache auf die Steuerung in Bezug auf die Projekte bezogen. Wesentliche Anpassungen und Steuerungen bei den Handlungsfeldern, den Leitzielen, der Gebietskulisse oder aber auch der Arbeitsweise waren bis zur Evaluierung der Förderperiode 2007-2013 nicht erforderlich. Das Gleiche gilt für die folgende inhaltliche und organisatorische Weiterentwicklung der LAG Haßberge e.V. für die neue Förderperiode 2014 – 2020.

4.3 Wesentliche strategische Änderungen im REK

In der vergangenen Förderperiode gab es insgesamt keine wesentlichen strategischen Änderungen im REK. Die Gebietskulisse hat sich seit der LEADER + Förderperiode nicht geändert. Auch die im REK 2007 – 2013 festgelegten Handlungsfelder sind während der Förderperiode bestehen geblieben. Aus allen Handlungsfeldern wurden Projekte umgesetzt, auch wenn die Verteilung, wie bereits beschrieben, im Vergleich zum Konzept etwas variiert hat und neue Projekte hinzugekommen sind. Dies soll im neuen REK mithilfe der Schwerpunktdefinitionen angepasst werden. Ebenso ist die Struktur der LAG Haßberge e.V. während der gesamten Förderperiode gleich geblieben. Lediglich die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums hat sich im Vergleich zu den ersten Darstellungen während der Förderperiode personell an einigen wenigen Positionen verändert. Hierbei wurden stets die LEADER-Vorgaben beachtet.



5 Zusammenfassung und Fazit

Die LAG Haßberge e.V. kann auf eine langjährige Erfahrung mit Leader zurückblicken.

Nach Leader+ wurden einige strukturelle Änderungen in der LAG Haßberge e.V. durchgeführt, welche sich mittlerweile etabliert haben. Hierzu gehören: Regelmäßige Presseinformationen, neue und eigene Internetseite, Monitoring und Selbstevaluierung. Diese und weitere Bestandteile der Arbeit der Geschäftsstelle wurden von den Mitgliedern als positiv empfunden, hieran soll auch in 2014 – 2020 festgehalten werden.

Neben einem parallel zur Förderphase laufendem Projektmonitoring gab es Ende 2013 die Selbstevaluierung. Sodass der gesamte Prozess begleitet, evaluiert und dokumentiert wurde. Es mussten strategische Änderungen in dem Entwicklungsprozess vorgenommen werden und neue Projekte wurden mit aufgenommen.

Das Fazit der Befragung der Projektträger und LAG-Mitglieder war in den meisten Punkten positiv, die thematischen Wünsche und Anregungen werden in die Entwicklung der LES aufgenommen. Des Weiteren wird an einer besseren Außendarstellung von Leader als Instrument konsequent weiter gearbeitet. Die LAG Haßberge e.V. wird versuchen neue Mitglieder und Akteure in der Region zu finden, dies soll mit einer breiten Bürgerbeteiligung zur neuen Förderphase 2014 -2020 geschehen.

Mit Hilfe der Evaluierung können bereits erste Akzente für die neue LES gesetzt werden, Handlungsfelder/ Trends und Ziele können direkt aus der Evaluierung für die neue LES genutzt werden. Somit fließen die Ergebnisse der Evaluierung der letzten Jahre direkt ein.



Anlagen

Übersicht:

- Mitgliederliste der LAG Haßberge e.V. (Stand: Dez. 2013)
- Mitgliederliste Steuerkreis (Stand: Juni 2013)
- Mitgliederliste Beirat (Stand: Juni 2013)
- Einladung und Exkursionshandbuch zur Exkursion 2011
- Einladung und Exkursionshandbuch zur Exkursion 2013
- Fragebogen Projektträger zur Evaluierung 2007 - 2013
- Fragebogen LAG Haßberge e.V.-Mitglieder 2007 - 2013



**LEADER-Aktionsgruppe
Haßberge e.V.
LAG-Mitgliederliste**



Mitglieder:

Stand: Dez. 2013

Nr.	Name	Organisation/Firma
1.	Baunacher Holger	Gemeinde Wonfurt
2.	Bayer Birgit	Gemeinde Riedbach
3.	Bayer Michael	Bayer. Hotel- und Gaststättenverband
4.	Blank Monika	
5.	Borst Wolfgang	Stadt Hofheim
6.	Büdel Tina	vhs Landkreis Haßberge e.V.
7.	Bühl Gertrud	Gemeinde Breitbrunn
8.	Denninger Karl-Heinz	Markt Burgpreppach
9.	Dietz Helmut	Gemeinde Untermerzbach
10.	Döhler Werner	Gemeinde Ermershausen
11.	Ebert Oskar	Gemeinde Rauhenebrach
12.	Eck Egon	Gemeinde Gädheim
13.	Eck Rudi	Stadt Haßfurt
14.	Endres Hubert	Gemeinde Bundorf
15.	Eppelein Karl-Heinz	Stadt Haßfurt
16.	Farmand Hachem	Aktionskreis Haßfurt Aktiv
17.	Feulner Anne	IHK Gremialausschuss
18.	Finster Sebastian	Gemeinde Rauhenebrach
19.	Gerhart Michael	Vertreter der Gewerbevereine
20.	Handwerker Rudolf	Landkreis Haßberge
21.	Hartlieb Alfons jun.	Gemeinde Stettfeld
22.	Herrmann Robert	Stadt Ebern
23.	Heusinger Elke	Gemeinde Riedbach
24.	Hofmann Horst	Zweckverband Schulzentrum Haßfurt
25.	Kapp Nikolaus	Burg- und Heimatverein Altenstein e.V.
26.	Kneuer Sibylle	
27.	Knorr Norbert	Raiffeisen-Volksbank Ebern
28.	Kraft Hedwig	Leiterin AK Kultur
29.	Krämer Stefan	
30.	Kraus Manfred	Bayer. Bauernverband, KV Haßberge



31.	Lieberth Günter	
32.	Mandery Klaus	Bund Naturschutz Haßberge
33.	Martin Hermann	Gemeinde Pfarrweisach
34.	Möhring Dieter	Gemeinde Aidhausen
35.	Mück Jürgen	Landesverband d. Bay. Einzelhandels e.V.
36.	Nickel Hansfried	Träger-u. Förderverein Synagoge Memmelsdorf
37.	Paulus Stefan	Gemeinde Knetzgau
38.	Plößl Rainer	Handwerkskammer für Unterfranken
39.	Rümer Helene	
40.	Ruß Bernhard	Gemeinde Sand am Main
41.	Schäfflein Anke	Caritasverband f. d. Landkreis Haßberge e.V.
42.	Schmidt Gerhard	Tourist-Information Haßberge
43.	Schneider Matthias	Gemeinde Theres
44.	Schneider Wilhelm	Markt Maroldsweisach
45.	Schober Wolfgang	Gasthof zur Sonne
46.	Schüßler Oskar	Gemeinde Aidhausen
47.	Sechser Thomas	Gemeinde Oberaurach
48.	Seebach-Künzel Christina	
49.	Sendelbeck Willi	Markt Rentweinsdorf
50.	Stadelmann Thomas	Stadt Zell am Main
51.	Steppert Jochen	Gemeinde Kirchlauter
52.	Stubenrauch Erich	Stadt Königsberg i.Bay.
53.	Stumpf Egon	
54.	Thein Gerhard	
55.	Trautner Helmut	
56.	Ulsamer Guntram	Kreisverband für Gartenbau u. Landespf. HAS
57.	Utschneider Michael	Sparkasse Ostunterfranken
58.	Weininger Holger	vhs Landkreis Haßberge e.V.
59.	Ziegler Michael	Stadt Eltmann
60.	Ziegler Walter	Gemeinde Ebelsbach

**Mitglieder LAG-Steuerkreis**

Stand: Juni 2013

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer (Mitglieder des LAG-Steuerkreises)		
Politische/kommunale Vertreter		
Nr.	Name, Vorname	Funktion / Organisation
1.	Handwerker, Rudolf	Vertreter des Landkreises Haßberge
2.	Ebert, Oskar	Vertreter der ILEK-Städte- Gemeinden
3.	Ruß, Bernhard	Vertreter Bereich Soziales
4.	Hofmann, Horst	Vertreter des ZV Schulzentrum Haßfurt
5.	Schneider, Wilhelm	Vertreter der Kommunen
6.	Stadelmann, Thomas	Vertreter Bereich Weinbau
WiSo-Partner/Partner der Zivilgesellschaft		
Nr.	Name, Vorname	Funktion / Organisation
7.	Schleich, Peter	Vertreter der örtlichen Kreditwirt- schaft
8.	Knorr, Norbert	Vertreter der örtlichen Kreditwirt- schaft
9.	Kraft, Hedwig	Vertreter Bereich Kultur
10.	Schmidt, Gerhard	Vertreter des Tourismus
11.	<i>nicht besetzt</i>	Vertreter der Forstwirtschaft
12.	Kraus, Manfred Vertretung: Herr Klaus Pieroth	Vertreter der Landwirtschaft
13.	Feulner, Anne Vertretung: Frau Marion Oker	Örtl. Vertreter der IHK
14.	Plöbl, Rainer	Örtl. Vertreter der HWK
15.	Bayer, Michael	Vertreter des Bay. Hotel- und Gaststättenverbandes
16.	Gerhart, Michael	Vertreter der örtlichen Gewerbe- vereine
17.	Mück, Jürgen	Vertreter des Landesverbandes des bayer. Einzelhandels



Lokale Aktionsgruppe (LAG) Haßberge

Beirat (§ 10 der Vereinssatzung)

Die Mitglieder des Beirates werden durch den Gesamtvorstand berufen. Der Beirat ist nur beratend tätig; ein Stimmrecht besteht nicht.

Folgende Beiräte werden berufen:

- Amt für Ländliche Entwicklung, Würzburg
- Amt für Landwirtschaft und Forsten, Schweinfurt
- Umweltbildungszentrum (UBIZ), Oberschleichach
- Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Haßberge
- Höhere Naturschutzbehörde bei der Regierung von Unterfranken
- Staatliches Schulamt
- GA Steigerwald
- GA Haßberge
- Landesanstalt für Weinbau, Veitshöchheim
- Agentur für Arbeit Schweinfurt
- Referat Wirtschaftsförderung bei der Regierung von Unterfranken
- Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Haßberge e.V.
- Demographiebeauftragte des Landkreises Haßberge

Haßfurt, 03.02.2010

Rudolf Handwerker

Vorsitzender LAG Haßberge



Landratsamt Haßberge

Regionalmanagement Landkreis Haßberge

Landratsamt Haßberge - Postfach 14 01 - 97431 Haßfurt

Haßfurt, 10.10.2011

Ansprechpartner/in	Jennifer Knipping
☎-Durchwahl	09521 - 27- 344
Fax Sachgebiet	09521 - 27-665
E-Mail Sachgebiet	kreisenwicklung@landratsamt-hassberge.de
Postanschrift	Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt

Mit dem Regionalmanagement hinter die Kulissen geschaut- Exkursion

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Fachexkursion ein.

Diese führt uns zu erfolgreich umgesetzten Projekten, die vom Regionalmanagement betreut und fast alle auch mit Unterstützung des EU-Förderprogramms LEADER umgesetzt worden sind.

Hintergrund ist, dass Sie in den verantwortlichen Gremien (LAG-Steuerkreis und Lenkungsgruppe Regionalmanagement) über die theoretischen Hintergründe der Projekte informiert werden und abstimmen, welche Ansätze von uns weiterverfolgt werden. Allerdings sind Sie in den meisten Fällen bei der Umsetzung und der Inbetriebnahme außen vor. Wenn sich das Projekt dann etabliert hat und der Betrieb angelaufen ist, fehlt oftmals die Zeit die Initiativen weiterzuverfolgen. Aufgrund dessen haben wir uns überlegt eine Exkursion zu den aktuell umgesetzten Projekten anzubieten, sodass Sie als Gremiumsmitglied auch die realisierten Maßnahmen sehen können. Zusätzlich zu den Gremiumsmitgliedern sind auch alle Bürgermeister des Landkreises eingeladen um einen Austausch von Projektdetails zu ermöglichen und den Teilnehmern Anregungen zu bieten auch in Zukunft eigene Projekte zu verwirklichen.

Die Exkursion findet am Freitag, den 09. Dezember 2011 ab 12.00 Uhr statt.

Folgender Ablauf ist geplant: Treffen um 12.00 Uhr in Haßfurt am Parkplatz „Am Tränkberg“. Die Rückkehr ist ebenfalls wieder in Haßfurt geplant.

Im Rahmen der Exkursion werden wir die folgenden Ziele ansteuern:

- Mehrgenerationenwerkstatt, Aidhausen
- Dorfladen, Aidhausen
- Hofheimer Allianz
- Burgeninformationszentrum, Altenstein



- Dokumentationszentrum „Zeiler Hexenturm“, Zeil a. Main
- Einkehr mit Informationen zum Abt-Degen-Weintal, Natürlich von hier und den Direktvermarktern.

Anschließend fahren wir mit dem Bus wieder zurück nach Haßfurt.

Trotz aller Unterschiede haben die Projekte, die wir besuchen wollen wichtige Gemeinsamkeiten: Die jeweiligen Ideengeber haben sich nicht von ihrem teils steinigen Weg abbringen, sie mobilisierten Unterstützer und Mitstreiter und konnte so mit Hilfe der verschiedenen Fördergelder spannende und wegweisende Projekte verwirklichen. Wo es sich lohnt ihnen einen Besuch abzustatten!

Wir würden uns freuen wenn Sie an der, für Sie, kostenfreien Exkursion teilnehmen würden.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 08. November 2011, telefonisch oder mit dem beigefügten Antwortschreiben. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Jennifer Knipping und das gesamte Team der Kreisentwicklung



LAG Haßberge e.V.
NATUR · KULTUR & MEHR!
gemeinsam für die Zukunft der Region

**Mit dem Regionalmanagement
hinter die Kulissen geschaut...-
am 09. Dezember 2011**



Regionalmanagement

Landkreis Hassberge

Regionalmanagement Landkreis Hassberge
Annette Wasser – Veronika Ullsperger
Anke Zenn – Jennifer Knipping

Alte Brückenstraße 3
97437 Haßfurt
Tel.: 09521/27-650
Fax: 09521/27-655

regionalmanagement@hassberge.de
www.leader-hassberge.de

Standortübersicht



Ablauf/ Standorte:

- B) Dorfladen Aidhausen/ Mehrgenerationenwerkstatt Aidhausen
- C) Hofheimer Allianz- Lendershäuser Tor
- D) Burgeninformationszentrum Altenstein
- E) Hexendokumentationszentrum Zeiler Hexenturm
- F) Haßfurt



1. Standort: Dorfladen Aidhausen

1.1 Kurzsteckbrief

- Projekttitle: Sicherung der Nahversorgung – Einrichtung eines Dorfladens in Aidhausen
- Projektträger: Aidhauser Dorflädle Unternehmensgesellschaft
- Projektlaufzeit: seit Januar 2011

1.2 Maßnahmen/ Teilmaßnahmen

- Bauliche Grundlagen:
 - Standort der ehemaligen Gaststätte Kaiser
 - Neubau errichtet
 - Baumaßnahmen: 3. Quartal 2010 - Frühjahr 2011
- Einrichtung des Dorfladens
 - Barrierefreier Zugang
 - Sitzecke
 - Kasse
 - Bäcker-, Metzger- und Käsetheke (ortsansässige Bäcker & Metzger)
 - Tiefkühltheken und Kühlschränke
 - Regale
 - spezielle Warenbeleuchtung und Beschilderung
 - Möbel für den Außenbereich und Beschaffungsmittel
 - Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter

1.3 Projektziele

- Langfristige Sicherung der wohnortnahen Versorgung, durch Angebot von Waren des kurz- /mittelfristigen Bedarfs
- Schaffung eines zentralen Ortsmittelpunktes/ Schaffung eines zentralen Anlaufpunktes im Dorf
- Schaffung und Festigung der Identifikation der Bürger mit ihrem Dorf
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Förderung der regionalen Vermarktung, durch das Angebot von regionalen Produkten

1.4 Kosten und Finanzierung- Innenentwicklung

	Betrag in €
Beantragte Förderung nach Leader (25%)	17.017,00
Eigenmittel	26.052,30
Öffentliche Mittel der Gemeinde	25.000,00
Summe	68.069,30

2. Standort: Mehrgenerationenwerkstatt Aidhausen

2.1 Kurzsteckbrief

- Projekttitle: Mehrgenerationenwerkstatt Aidhausen
- Projektträger: Gemeinde Aidhausen
- Projektlaufzeit: Januar 2011 – Dezember 2011

2.2 Maßnahmen/ Teilmaßnahmen

- Bauliche Grundlagen: integriert im Gebäude, das für den Dorfladen in Aidhausen vorgesehen ist
- Investive Maßnahmen:
Einrichtung der Mehrgenerationenwerkstatt: barrierefreier Zugang, Sitz- und Kommunikationsecke, Spielecke, Bücherregal, Küche, entsprechende Tagungstechnik/ Möblierung, drahtloses Netzwerk

2.3 Projektziele

- Einen Begegnungsraum für alle Altersgruppen schaffen;
- Erhalt und Steigerung der Lebensqualität, durch kulturelle Angebote in Aidhausen;
- Schaffung und Festigung der Identifikation der Bürger mit ihrem Dorf, durch die neue soziale Infrastruktur in der Gemeinde;
- Ort für generationenübergreifende Kommunikation;
- Hilfe zur Selbsthilfe durch verschiedene Kurse/Qualifizierungsmaßnahmen fördern;
- Raum für ehrenamtliches Engagement schaffen;
- Schaffung eines zentralen Anlaufpunktes im Dorf;
- Steigerung der Attraktivität der Gemeinde Aidhausen.

2.4 Kosten und Finanzierung Inneneinrichtung

	Betrag
Beantragte Förderung nach Leader (50%)	19.625,00 €
Mittel der Gemeinde	27.475,00 €
Summe	47.100,00 €

3. Standort: Parkplatz am Lendershäuser Tor im Stadtteil Hofheim i. Ufr.

3.1 Kurzsteckbrief

- Projektträger: Stadt Hofheim i.Ufr.
- Fertigstellung: Frühjahr 2011
- Fördermittel: „Stadtumbau West“

3.2 Maßnahmen/ Teilmaßnahmen

- Vor dem Tor: 15 begrünte Parkplätze mit touristischer Infrastruktur
- Gegenüber: kleiner begrünter Parkplatz auf ehemaliger Asphaltfläche

3.3 Projektziele

- Verschönerung der westlichen Altstadt
- Umgestaltung von zwei Freiflächen in unmittelbarer Nähe zum Lendershäuser Tor

3.4 Kosten und Finanzierung

Baukosten	73.647,16 €
erwartete Zuwendung	44.200,00 € (geplant 60 %)
Eigenanteil	29.447,16 €

Gestaltungsplan





Fotos vor Beginn der Maßnahme



4. Standort: Deutscher Burgenwinkel - Burgeninformationszentrum

4.1 Kurzsteckbrief

- Projekttitle: Deutscher Burgenwinkel - Einrichtung eines Burgeninformationszentrums für den Deutschen Burgenwinkel
- Projektträger: Zweckverband Deutscher Burgenwinkel
- Projektlaufzeit: September 2010 – Dezember 2012

4.2 Maßnahmen/ Teilmaßnahmen

- Bauliche Maßnahmen: Baumaßnahmen an der Alten Schule (ab Sommer 2010 - Frühjahr 2011)
- Inhaltliche Struktur: Eingangsbereich, im Übergangsbereich zum zweiten Raum wird eine Teeküche eingerichtet, ein Raum der als Multifunktionsraum und als Aktivraum dient

4.3 Projektziele

- Schaffung eines attraktiven Informationszentrums und Anlaufpunkt für Gäste und Einheimische im Deutschen Burgenwinkel,
- Schaffung einer aktiven Vermittlungsstätte für Geschichte,
- Sensibilisierung für die Besonderheit der regionalen Geschichte der Burgen, Ruinen und Schlösser,
- Schaffung eines kulturellen Alleinstellungsmerkmals,
- Stärkung des Bewusstseins der Bevölkerung für die Besonderheiten der eigenen Region durch Bildungsaktivitäten,
- Bewahrung des kulturhistorischen Erbes,
- Nachhaltige touristische Entwicklung (Schaffung von Arbeitsplätzen, Steigerung der touristischen Attraktivität, Steigerung der Übernachtungszahlen, Nachhaltige Umsatzsteigerung der Tourismuswirtschaft der Region),
- Vernetzung mit anderen kulturell ausgerichteten Projekten der Region (Synagoge Memmelsdorf, Hexendokumentationszentrum, Deutsches Burgenmuseum Veste Heldburg).

4.4 Kosten und Finanzierung Inneneinrichtung

Finanzierung	Betrag
Leader-Förderung (50% von den Netto-Kosten)	281.363,50
Kulturstiftung Unterfranken	146.000,00
Eigenmittel Zweckverband Deutscher Burgenwinkel	242.281,63
Gesamtfinanzierung (Brutto)	669.645,13

Deutscher Burgenwinkel - Netzwerk

4.5 Kurzsteckbrief

- Projekttitle: Deutscher Burgenwinkel - Aufbau und pilothafter Betrieb eines Burgen- und Schlössernetzwerkes im Deutschen Burgenwinkel
- Projektträger: Zweckverband Deutscher Burgenwinkel
- Projektlaufzeit: September 2010 – Dezember 2013



4.6 Maßnahmen/ Teilmaßnahmen

- Aufbau und pilothafter Betrieb eines Burgen- und Schlössernetzwerkes
 - Vernetzung der einzelnen Objekte in der Region und der handelnden Akteure und Interessengruppen
 - Organisation von Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen
 - Erarbeitung eines Veranstaltungskonzepts

4.7 Projektziele

- Aufbau eines starken Netzwerkes aus lokalen Akteuren
- Nachhaltige Umsatzsteigerung der Tourismuswirtschaft der Region (Schaffung von Arbeitsplätzen, Steigerung der touristischen Attraktivität, Steigerung der Übernachtungszahlen)
- Inwertsetzung der besonderen Kulturschätze der Burgenregion
- Nachhaltige touristische Entwicklung und folglich auch die zielgruppengerechte Vermarktung
- Schaffung einer attraktiven kulturellen Angebotsstruktur
- Verbesserung der Lebensqualität
- Regionale Identität und Verbundenheit: Identifikationsstiftung innerhalb der Bevölkerung und somit Stärkung des Binnenmarketings (Leitbild, Identifikation, Tourismusbewusstsein, Organisation)
- Steigerung des Bekanntheitsgrades (regional wie überregional, langfristig sogar international)
- Etablierung einer starken Destinations-Marke
- Stärkung des regionalen Selbstbewusstseins und Profilierung

4.8 Kosten und Finanzierung

	Betrag €
Gesamtkosten (Netto)	276.407,00
MwSt.	35.645,00
Gesamtkosten (Brutto)	312.052,00
LEADER-Förderung (50% von Netto-Kosten)	138.203,50
Eigenanteil Zweckverband Deutscher Burgenwinkel	173.848,50



5. Standort: Dokumentationszentrum Zeiler Hexenzentrum

5.1 Kurzsteckbrief

- Projekttitle: Informationszentrum: Hexen in Zeil – Dokumentation zur Hexenverfolgung in Franken
- Projektträger: Stadt Zeil am Main
- Projektlaufzeit: Januar 2010 – Ende 2011

5.2 Maßnahmen/ Teilmaßnahmen

- Bauliche Grundlagen: Sanierung und der Umbau des Gebäudes (Obere Torstraße 14)
- Inhaltliche Struktur im Gebäude:
 - Im Erdgeschoss, in dem zwei Räume anderen Zwecken dienen, entstehen neben einer Teeküche, eine Leseecke und ein Aktivraum (der sowohl Sonderausstellungen wie auch Vorträgen und museumspädagogischen Aktionen dient);
 - Das erste Obergeschoss nimmt die Dauerausstellung zum Thema der Hexenverfolgungen in Europa, speziell in Franken und in Zeil auf;
 - Das zweite Obergeschoss bietet ebenfalls Raum für eine kleinere Sonderausstellung bzw. dient der Erweiterung einer Sonderausstellung im Erdgeschoss. Von hier aus gelangt der Besucher in den oberen Torturm, der als Haftort während der Hexenverfolgung diente.

5.3 Projektziele

- Sensibilisierung für die Besonderheit der regionalen Geschichte in Zusammenhang mit der franken-/deutschlandweiten Bedeutung der Ereignisse
- Schaffung eines kulturellen Alleinstellungsmerkmals
- Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für die Besonderheit der eigenen Region durch Bildungsaktivitäten
- Inwertsetzung alter Bausubstanz an einer städtebaulich sensiblen Stelle
- Vernetzung sowohl ehrenamtlicher als auch wissenschaftlicher Akteure im kulturellen, touristischen und wirtschaftlichen Bereich
- Schaffung einer attraktiven Ausstellungsstätte
- Schaffung einer aktiven Kulturvermittlungsstätte für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen Stärkung des Kulturtourismus in der Region
- Vernetzung mit anderen kulturell ausgerichteten Projekten (Deutscher Burgenwinkel, Synagoge Memmelsdorf)
- Stärkung der sonstigen Sparten des Tourismus durch Vernetzung mit anderen Projekten (Wein- und Radtourismus) und Einrichtungen (Gastronomie, Hotellerie)

5.4 Kosten und Finanzierung- Inneneinrichtung

Finanzierung	Kosten in €
LEADER (50% vom Netto-Betrag)	104.985
Beteiligung Landkreis Haßberge	72.439,50
Eigenanteil Stadt Zeil am Main	72.439,50
Gesamtfinanzierung	249.864

Landratsamt Haßberge

Regionalmanagement Landkreis Haßberge

Landratsamt Haßberge - Postfach 14 01 - 97431 Haßfurt

Haßfurt, 06.09.2013

Ansprechpartner/in	Jennifer Knipping
☎-Durchwahl	09521 - 27- 650
Fax Sachgebiet	09521 - 27- 665
E-Mail Sachgebiet	kreisentwicklung@landratsamt-hassberge.de
Postanschrift	Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt

Mit dem Regionalmanagement hinter die Kulissen geschaut- Exkursion

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer Exkursion ein.

Diese führt uns zu erfolgreich umgesetzten Projekten, die vom Regionalmanagement betreut und fast alle auch mit Unterstützung des EU-Förderprogramms LEADER umgesetzt worden sind.

Hintergrund ist, dass Sie in den verantwortlichen Gremien (LAG-Steuerkreis und Lenkungsgruppe Regionalmanagement) über die theoretischen Hintergründe der Projekte informiert werden und abstimmen, welche Ansätze von uns weiterverfolgt werden. Allerdings sind Sie in den meisten Fällen bei der Umsetzung und der Inbetriebnahme außen vor. Wenn sich das Projekt dann etabliert hat und der Betrieb angelaufen ist, fehlt oftmals die Zeit die Initiativen weiterzuverfolgen. Aufgrund dessen haben wir uns überlegt eine Exkursion zu den aktuell umgesetzten Projekten anzubieten, sodass Sie als Gremiumsmitglied auch die realisierten Maßnahmen sehen können. Zusätzlich zu den Gremiumsmitgliedern sind auch alle Bürgermeister des Landkreises eingeladen um einen Austausch von Projektdetails zu ermöglichen und den Teilnehmern Anregungen zu bieten auch in Zukunft eigene Projekte zu verwirklichen.

Die Exkursion findet am Donnerstag, den 24. Oktober ab 12.00 Uhr statt.

Folgender Ablauf ist geplant: Treffen um 12.00 Uhr in Knetzgau, Westheim Eschenauer Straße vor dem Offenen Treff. Die Rückkehr ist ebenfalls wieder in Westheim geplant.

Im Rahmen der Exkursion werden wir die folgenden Ziele ansteuern:

- Offener Treff, Westheim
- Main-Bewegungsparcours, Eltmann
- Gelbe Welle am Standort Eltmann
- Deutscher Burgenwinkel, Ruine Rotenhan



- Einkehr in die Frankenstuben in Ebern mit Informationen zum Abt-Degen-Weintal, Natürlich von hier und Kulinaea.

Anschließend fahren wir mit dem Bus wieder zurück nach Westheim.

Trotz aller Unterschiede haben die Projekte, die wir besuchen wollen wichtige Gemeinsamkeiten: Die jeweiligen Ideengeber haben sich nicht von ihrem teils steinigen Weg abbringen, sie mobilisierten Unterstützer und Mitstreiter und konnte so mit Hilfe der verschiedenen Fördergelder spannende und wegweisende Projekte verwirklichen. Wo es sich lohnt ihnen einen Besuch abzustatten!

Wir würden uns freuen wenn Sie an der, für Sie, kostenfreien Exkursion teilnehmen würden.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 14.10.2013, telefonisch oder mit dem beigefügten Antwortschreiben. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Jennifer Knipping und das gesamte Team der Kreisentwicklung



LAG Haßberge e.V.
NATUR · KULTUR & MEHR!
gemeinsam für die Zukunft der region

**Mit dem Regionalmanagement
hinter die Kulissen geschaut...-
am 24. Oktober 2013**



Regionalmanagement
Landkreis Hassberge

Regionalmanagement Landkreis Hassberge
Annette Wasser – Veronika Jägler
Selina Welz – Jennifer Knipping

Alte Brückenstraße 3
97437 Haßfurt
Tel.: 09521/27-650
Fax: 09521/27-665

E-Mail: regionalmanagement@hassberge.de
www.leader-hassberge.de

Standortübersicht



Standorte und vorgestellte Projekte

E) Knetzgau Westheim:

„Offener Treff ‚Zur alten Tankstelle‘“ *Start und Ziel*

B) Eltmann:

„Main-Bewegungsparcours“/ „Gelbe Welle- Wasserwanderweg Main“

C) Ruine Rotenhan:

„Deutscher Burgenwinkel“

D) Ebern, Gasthof Frankenstuben:

„Natürlich von hier“/ „Kulina“/ „Abt-Degen-Weintal“

Offener Treff Westheim

1.1 Kurzsteckbrief

- Projekttitle: „Offener Bürgertreff Westheim“; Jetzt: „Offener Treff ‚Zur alten Tankstelle‘ Westheim“
- Projektträger: Gemeinde Knetzgau
- Projektlaufzeit: Sommer 2012 – Januar 2013

1.2 Maßnahmen/ Teilmaßnahmen

- Bauliche Grundlagen (ohne LEADER-Förderung):
 - Gebäude „Alte Tankstelle“
 - Kleine Umbau- und Renovierungsarbeiten durch Freiwillige und Bauhof
- Einrichtung des „Tagestreffs“ (mit LEADER-Förderung):
 - Teeküche mit Ausstattung
 - Tagungstechnik/ Drahtlosnetzwerk/ Möblierung
 - Gesellschaftsspiele
 - Grundausrüstung an Bastelutensilien
 - Spielecke mit Ausstattung
 - Sitz- und Erholungsmöglichkeiten für den Außenbereich
- Qualifizierungsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit

1.3 Projektziele

- Schaffung eines Begegnungsraums für alle Altersgruppen und zentralen Anlaufpunktes im Dorf
- Schaffung eines Ortes für generationsübergreifende Kommunikation
- Erhalt und Steigerung der Lebensqualität durch soziale und kulturelle Angebote in Westheim
- Schaffung und Festigung der Identifikation der Bürger mit ihrer Gemeinde durch die neue soziale Infrastruktur
- Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe durch verschiedene Kurse/ Qualifizierungsmaßnahmen
- Steigerung der Attraktivität des Gemeindetells Westheim

1.4 Kosten und Finanzierung

	Betrag
Beantragte Förderung nach Leader (50%)	8.960,00€
Eigenmittel der Gemeinde	12.360,00€
Summe	21.320,00€

Kontaktdaten

Gemeinde Knetzgau
Tel.: 09527-7925
E-Mail: offenertreff@knetzgau.de



2. Main-Bewegungsparcours Eltmann

2.1 Kurzsteckbrief

- Projektitel: „Main-Bewegungsparcours“ in Eltmann
- Projektträger: Stadt Eltmann
- Projektlaufzeit: Sommer 2012 – Oktober 2012

2.2 Maßnahmen/ Teilmaßnahmen

- Bewegungsangebot: Installation von Trainingsgeräten (Balancierstrecke, Reifenlaufen, Schwebende Plattform, Zielwerfen, Wellenlaufen, Armzug, Liegestütz, Dehnen, Radtrainer)
- Ruhebereich mit Bänken
- Installation von Beschilderung (Einleitungstafel, Stationsschilder)
- Fahrradständer
- Öffentlichkeitsarbeit

2.3 Projektziele

- Schaffung eines zentralen Treffpunktes für alle Generationen, an dem neben dem generationsübergreifenden Dialog auch die körperliche Fitness gefördert wird
- Identitätssteigerung der Bevölkerung mit ihrer Region durch die weitere Inwertsetzung des naturräumlichen Potenzials
- Förderung der Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen Akteuren in der Region (Schulen, Seniorenheime, VHS, Physiotherapeuten)
- Ausbau des Angebotes für Touristen unter Einbeziehung vorhandener Strukturen (Main-Radweg, Gelbe Welle, Campingplatz)
- Schärfung des Bewusstseins der Bevölkerung für den demographischen Wandel und dessen Auswirkungen
- Sensibilisierung der Bevölkerung für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Jung und Alt
- Betonung der Bedeutung des Sports als gemeinsames Bindeglied zwischen Jung und Alt

2.4 Kosten und Finanzierung

	Betrag
Beantragte Förderung nach Leader (50%)	18.361,00€
Eigenmittel der Stadt	16.989,00€
Tourismusverein	5.000,00€
Spendengelder	3.350,00€
Summe	43.700,00€

Kontaktdaten

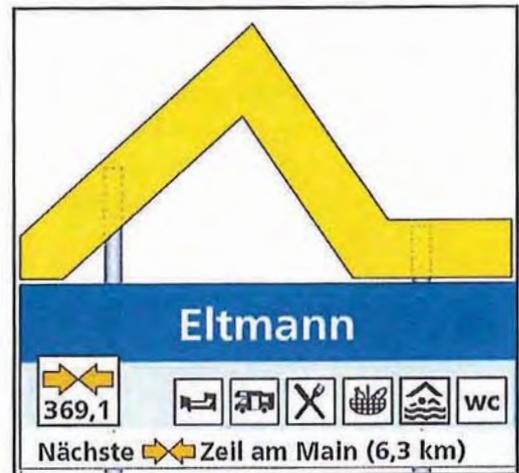
Ritz Eltmann
Marktplatz 7
97483 Eltmann
Tel.: 09522-89970

Fax: 09522-89975
 E-Mail: info@ritz-eltmann.de
 Web: www.ritz-eltmann.de

3. Gelbe Welle

3.1 Kurzsteckbrief

- Projekttitle: Kooperationsprojekt „ Gelbe Welle - Wasserwanderweg Main in den Landkreisen Haßberge, Schweinfurt und Bamberg“
- Projektträger: Stadt Haßfurt
- Teilnehmende Kommunen im Lkr. Haßberge: Eltmann, Haßfurt, Zeil, Sand, Theres, Gädheim, Knelzgau
- Projektlaufzeit: seit Frühjahr 2011



3.2 Maßnahmen/Teilmaßnahmen

- Einheitliche Beschilderung (Installation von Ortschaftern mit Gelber Welle und Informationstafeln)
- Gemeinsame Entwicklung einer Gesamtkonzeption für öffentlichkeitswirksame Maßnahmen
- Gemeinsame Abstimmung und Auflage eines Flyers sowie von Anzeigen in der Fachpresse
- Gemeinsame Auftaktveranstaltung

3.3 Projektziele

- Aufbau von Angeboten für die Zielgruppe der Wasserwanderer und bessere Information über die Region und die Lebensader Main
- Schaffung von Grundlagen für eine wassertouristische Entwicklung
- Lückenschluss „Lebensader Main“

3.4 Kosten und Finanzierung

	Betrag
Beantragte Förderung nach Leader (60%)	17.400,00€
Eigene Finanzierungsmittel	32.128,00€
Summe	64.800,00€



4. Standort: Deutscher Burgenwinkel

Burgeninfozentrum Altenstein

4.1 Kurzsteckbrief

- Projekttitlel: Deutscher Burgenwinkel - Einrichtung eines Burgeninformationszentrums für den Deutschen Burgenwinkel
- Projektträger: Zweckverband Deutscher Burgenwinkel
- Projektlaufzeit: September 2010 – Dezember 2012

4.2 Maßnahmen/ Teilmaßnahmen

- Bauliche Maßnahmen: Baumaßnahmen an der Alten Schule (ab Sommer 2010)
- Inhaltliche Struktur: Eingangsbereich, im Übergangsbereich zum zweiten Raum wird eine Teeküche eingerichtet, ein Raum der als Multifunktionsraum und als Aktivraum dient

4.3 Kosten und Finanzierung

Finanzierung	Betrag
Leader-Förderung (50% von den Netto-Kosten)	281.363,50
Kulturstiftung Unterfranken	146.000,00
Eigenmittel Zweckverband Deutscher Burgenwinkel	242.281,63
Gesamtfinanzierung (Brutto)	669.645,13

Deutscher Burgenwinkel - Netzwerk

4.4 Kurzsteckbrief

- Projekttitlel: Deutscher Burgenwinkel - Aufbau und pilothafter Betrieb eines Burgen- und Schlössernetzwerkes im Deutschen Burgenwinkel
- Projektlaufzeit: September 2010 – Dezember 2013

4.5 Maßnahmen/ Teilmaßnahmen

- Aufbau und pilothafter Betrieb eines Burgen- und Schlössernetzwerkes
- Vernetzung der einzelnen Objekte in der Region und der handelnden Akteure und Interessengruppen
- Organisation von Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen
- Erarbeitung eines Veranstaltungskonzepts

4.6 Kosten und Finanzierung

	Betrag €
Gesamtkosten (Brutto)	312.052,00
LEADER-Förderung (50% -Förderung)	138.203,50
Eigenanteil Zweckverband Deutscher Burgenwinkel (50% von Netto-Kosten plus MwSt.)	173.848,50

in die Regionalentwicklung des Landkreises Haßberge

4.7 Kurzsteckbrief

- Projekttitle: „Implementierung des Deutschen Burgenwinkels in die Regionalentwicklung des Landkreises Haßberge“, kurz: „Deutscher Burgenwinkel, Projektteil III“
- Projektlaufzeit: Dezember 2012 – Dezember 2014

4.8 Maßnahmen/ Teilmaßnahmen

- Erschließung neuer Ziel- und Akteursgruppen (Altersgruppe 3 bis 18 Jahre, Schulen aus dem Landkreis, Hochschulen aus der Region)
- Erschließung neuer Vermarktungskanäle
- Verknüpfung der Aufarbeitung der Landjudengeschichte mit den Burgen, Schlössern und Ruinen im Deutschen Burgenwinkel
- Entwicklung eines historisch-touristischen Gesamtkonzeptes für die Haßberge
- Interaktive Sonderstationen
- Vernetzung mit regionalen Direktvermarktern (Regionaltheke)

4.9 Kosten und Finanzierung

	Betrag
Leader-Förderung (50%)	97.500,00€
Eigenanteil des Zweckverbands Deutscher Burgenwinkel	112.500,00€
Gesamtkosten	210.000,00€

Kontaktdaten

Zweckverband Deutscher Burgenwinkel – Inga Masemann
 Tel.: 0 95 32 - 92 22 28
 E-Mail: i.masemann@deutscher-burgenwinkel.de
 Web: www.deutscher-burgenwinkel.de

5. „Natürlich von hier“

Kontaktdaten

Natürlich von hier - Vereinigung von Gastronomen und Direktvermarktern
 Jürgen Stahl - 1.Vorsitzender
 Andreas Klement - Schriftführer
 Oliver Reindl - Kassier
 Hans Büchner - 2.Vorsitzender
 Michael Bayer - 3.Vorsitzender

Tel.: 09531-8430,
 E-Mail: info@gasthof-frankenstuben.de
 Web: www.natuerlich-von-hier.de





Teilnehmende Betriebe

Direktvermarkter

Geflügelhof Büchner, Untermerzbach
Weiki-Hof, Zell am Ebersberg
Weingut Peter Götz, Zell am Ebersberg
Weingut Dr. Heigel, Zeil am Main
Weinbau Hetzel, Knetzgau-Oberschwappach
Bauernhof Klement, Untertheres-Wagenhausen
Weinhaus Nüsslein, Zeil am Main
Bauer Reinhart, Untersteinbach
Schmitt'n Hof, Knetzgau-Wohnau
Hubert Strauß, Rudendorf
Winzerhof Udo Vogt, Knetzgau-Oberschwappach
Fischzucht Ralf Zapf, Rentweinsdorf
Spargelhof Werner, Wonfurt-Steinsfeld

Gastronomen

Gutsgasthof Andres, Kirchlauter-Pettstadt
Brauerei und Gasthof „Zum Grünen Baum“, Theinheim
Gasthaus „Weißes Kreuz“, Eltmann
Hotel Kolb Eres's Restaurant, Zeil am Main
Gasthaus „Zu den Haßbergen“, Hofheim-Eichelsdorf
Gasthof und Pension „Zum Böhlgrund“, Knetzgau-Eschenau
Hotel-Gasthof „Zur Linde“, Gädheim-Ottendorf
Gästehaus Schaaf, Tretzendorf
Schäfer's Weinscheune, Knetzgau-Gleisenau
Winzerhof Schick, Zeil-Ziegelanger
Gasthof zur Sonne, Pfaffendorf
Landgasthof Schramm, Roßstadt
Gasthof Frankenstuben, Ebern
Hammerschmiedsmühle, Haßfurt-Sylbach
Weinhaus Zimmermann „Zur Sonne“, Zeil- Ziegelanger

6. Kulinea

6.1 Kurzsteckbrief

- Projekttitle: „Kulinea – Marktplatz regionaler Köstlichkeiten“
- Projektträger: Landkreis Haßberge
- Veranstaltungsort: Franz-Hofmann-Halle in Knetzgau
- Termin: 23. – 24. Februar 2013

6.2 Maßnahmen/Teilmaßnahmen

- Auftaktabendveranstaltung am 20.02.2013
- Einbindung regionaler Akteursgruppen (Deutscher Burgenwinkel, Abt-Degen-Weintal)
- Rahmenprogramm (Kochshows, Weinproben...)

6.3 Projektziele

- Vermittlung der Vielfalt regionaler Produkte
- Genüssliches Kennenlernen der Heimat
- Stärkung der Direktvermarkter durch gemeinsame Vermarktung
- Stärkung der regionalen Wirtschaft
- Informierung des Verbrauchers über die Möglichkeiten zum Erwerb regionaler Produkte

6.4 Messeteilnehmer

Abt Degen Weintal	Gotschalk	Oliver	Weine aus der Region
Bauer Reinhart	Reinhart	Ingo	Erdbeeren, Spargel
Brauerinnung Haßberge	Göller	Franz-Josef	Bierspezialitäten und Erfrischungsgetränke
Demeterhof Dünninger	Dünninger	Hans und Claudia	Brot, Wurst, Käse
Edelobstbrennerei Hans Reitingen	Reitingen	Hans	Edelbrände, Geiste und Liköre
Filz und Funkel / Kunsthandwerkerhof	Schloßbauer	Nadine	Filz-Handwerk
Fleischerinnung Haßberge	Kaiser	Alfred	Wurst- und Fleischwaren
Fleischerinnung Haßberge Außenbereich	Kaiser	Alfred	Grillwaren
Gärtnering Haßberge	Pudell	Werner	Gärtnererprodukte
Glasworkshop GmbH	Schönherr	Olaf	Mundgeblasenes Glas
Goldschmiede Buhlheller	Buhlheller	Katja	Echtschmuck in allen Variationen
Guide Media GbR	Böttner	Bastian	Literatur
Gutsgasthof Andres	Andres	Georg	Edelbranntweine
Wehner's Rösterei	Wehner	Heinz	Kaffee
Käserer Oeffner	Oeffner	Birgit	Käse und Brot
Konditorei Wagner	Wagner	Thomas	Pralinen, Schokolade, feine Torten
Kräuterstube am Schloss	Schertel	Elisabeth	Kräuterprodukte, Sirup, Essig, Naturkristallsalze, Fruchtaufstriche aus Wildfrüchten
Bienenzuchtverein Haßfurt	Hümpfner	Stefan	Imkereiprodukte
Maintal Konfitüren GmbH	Mühlfelder-Streit	Heike	Marmeladen
Marga's Kren	Schmidt	Gertraud	Meerrettich
Natürlich von hier	Ullrich	Oliver	Direktvermarkter und Gastronomen
Obstkelterei Ehrlinger	Ehrlinger	Bernhard	Obstsäfte und Cocktails
Schmill'n Hof	Schmill	Stefanie	Landerlebnis
Schnell's Kürbiskerne GbR	Schnell	Petra	Kürbiskerne, Kürbiskernöl
Steigerwaldbäckerei Ooppel	Ooppel	Michael	Backwaren
Touristinformation Haßberge	Schmidt	Gerhard	Tourismus Haßberge-Steigerwald
Villa Schaumberg	Ehehalt-Lewin	Margit	Naturseifen
Weiki-Hof	Endres	Alois	Trockenobst, Obst
Wurzelfreund	Wolf	Stefanie	Kartoffeln
	Klement	Andreas	Nudeln, Eier
Haßberg-Lama	Letzner	Stefan	Mongolische Jurte, Kamel/ Lama
Regionalmanagement Lkr. Haßberge			Regionalentwicklung
Strauß Fleisch und Wurst	Strauß	Hubert	Wurst, Fleisch
	Schnös	Hermann	Natursteinflachreliefs (Heraldik)
	von Loefen	Sabrina	Selbstgemachte Karten
AELF Schweinfurt	Schwarz	Klaudia	Ausstellung "Nachhaltige Ernährung"

Kontakt Daten

Regionalmanagement Lkr. Haßberge
Natürlich von hier e.V.

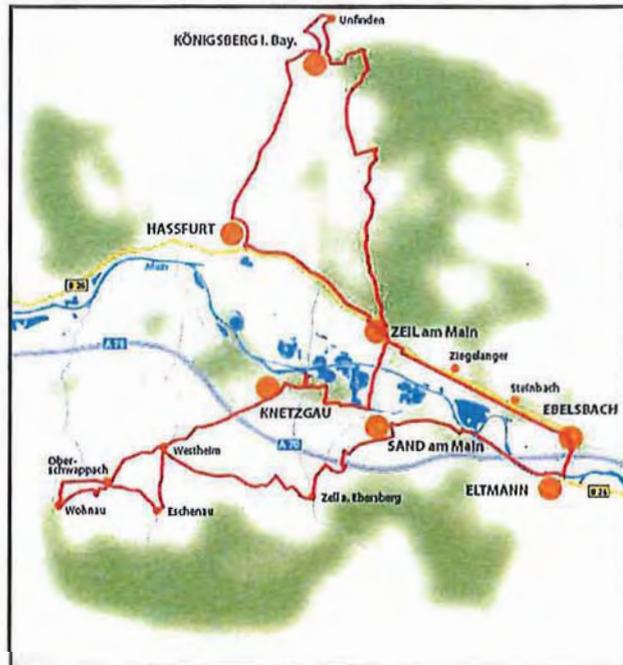
7. Abt-Degen-Weintal

7.1 Kurzsteckbrief

- Projekttitle: „Abt-Degen-Weintal – regionales Weintourismuskonzept“
- Projektträger: IG Abt-Degen-Weintal (früher: IG Fränkisches Weinland am Obermain)
- Projektlaufzeit: Oktober 2009 – Dezember 2011

7.2 Maßnahmen/Teilmaßnahmen

- Erstellung eines Veranstaltungskalenders
- Installation einer Homepage
- Installation von Hinweisschildern an den Einfahrtsstraßen
- Erstellung einer Rad- und Wanderkarte
- Installation von Informationstafeln in den Weinbergen
- Erstellung einer Imagebroschüre



7.3 Ziele

- Schärfung des touristischen Profils der Region
- Erweiterung, Vernetzung und attraktivere Gestaltung des touristischen Angebots
- Nachhaltige Verbesserung der Kontakte zwischen Winzer, Gastronomen und Beherbergungsbetrieben
- Schaffung und Stärkung der regionalen Identität

7.4 Kosten und Finanzierung

	Betrag
Bewilligte Fördersumme Weinbaurlinie	75.043,00€
Höhe des Zuschusses durch den Landkreis	Maximal 51.895,00€
Summe	Rund 179.000,00€



LAG Haßberge e.V.

NATUR, KULTUR & MEHR! gemeinsam für die Zukunft der Region



Fragebogen Projektträger

1. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten (*Bitte benoten Sie in Schulnoten von 1 sehr gut bis 6 ungenügend*):

a. Organisation des Vereins 1 2 3 4 5 6

b. Atmosphäre im Verein 1 2 3 4 5 6

c. Arbeit der Geschäftsstelle 1 2 3 4 5 6

d. Inhaltliche Schwerpunkte (Handlungsfelder) 1 2 3 4 5 6

2. Wie beurteilen Sie folgende Aspekte (*Bitte benoten Sie in Schulnoten von 1 sehr gut bis 6 ungenügend*):

a. Die Zusammenarbeit mit der LAG Haßberge ist unkompliziert.
1 2 3 4 5 6

b. Die ortsansässige Bevölkerung wurde ausreichend in die Projektgestaltung miteinbezogen.
1 2 3 4 5 6

c. Die Projekte haben die Region umfassend und nachhaltig gestärkt.
1 2 3 4 5 6

d. Die Homepage der LAG Haßberge ist übersichtlich gestaltet und enthält alle wichtigen Informationen über den Verein und dessen Aktivitäten.
1 2 3 4 5 6

3. Was hat Ihnen besonders gut an der gemeinsamen Umsetzung von Projekten mit der LAG Haßberge gefallen und sollte unbedingt beibehalten werden?

4. Wo und wie kann die LAG Haßberge Ihrer Meinung nach ihre Arbeit verbessern?



5. Welche neuen Projekte könnten Sie sich für die Region vorstellen?

6. Wie zufrieden sind Sie mit der Öffentlichkeitsarbeit und der Außendarstellung? (*Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich*)

- Die LAG Haßberge hat ein positives Image in der Öffentlichkeit.
 - Die LAG Haßberge macht gute Öffentlichkeitsarbeit.
 - Die LAG Haßberge hat sich bisher in der Presse gut präsentiert.
- Wie könnte die LAG Haßberge ihre Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung verbessern?

7. Welche Medien sind Ihnen im Zusammenhang mit der Außendarstellung der LAG Haßberge und ihrer Projekte am wichtigsten? (*Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich*)

- Printmedien
- Handy
- Internet
- Infobriefe/Newsletter
- Veranstaltungen
- Werbemittel
- Exkursionen

8. Würden Sie nach derzeitigem Stand wieder mit der LAG zusammenarbeiten?



LAG Haßberge e.V.

NATUR, KULTUR & MEHR! gemeinsam für die Zukunft der Region



Fragebogen LAG Mitglieder

1. Welche Schwerpunkte würden Sie in der zukünftigen Entwicklung der Region setzen? (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

- Tourismus/Kultur
- Demographischer Wandel
- Ortskernrevitalisierung
- Wirtschaft
- Sonstiges: _____

2. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten (Bitte benoten Sie in Schulnoten von 1 sehr gut bis 6 ungenügend):

- a. Organisation des Vereins 1 2 3 4 5 6
- b. Arbeit der Geschäftsstelle 1 2 3 4 5 6
- c. Inhaltliche Schwerpunkte (Handlungsfelder) 1 2 3 4 5 6

3. Sollte die LAG Haßberge noch weitere Handlungsfelder in ihre Aktivitäten aufnehmen? Wenn ja, welche Handlungsfelder schlagen Sie vor?

4. In welchen Bereichen wurde Ihrer Meinung nach zu wenig von Seiten der LAG Haßberge getan?

5. Bitte beurteilen Sie folgende Aspekte (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich):

- Die Antragstellung bei der LAG-Geschäftsstelle ist unkompliziert.
- Ich bin der Meinung, dass die bisherigen Projekte die Attraktivität der Region für die ortsansässige Bevölkerung erhöht haben.
- Ich bin der Meinung, dass die bisherigen Projekte die Attraktivität der Region für Touristen erhöht haben.
- Ich finde die Einbindung der Bevölkerung in den regionalen Entwicklungsprozess bisher völlig ausreichend.
- Die Homepage der LAG Haßberge ist übersichtlich gestaltet und enthält alle wichtigen Informationen über den Verein und dessen Aktivitäten.



Ich finde die Höhe der Mitgliederbeiträge angemessen.

6. Wie zufrieden sind Sie mit der Öffentlichkeitsarbeit und der Außendarstellung? (*Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich*)

- Die LAG Haßberge hat ein gutes Ansehen in der Öffentlichkeit.
- Die LAG Haßberge macht gute Öffentlichkeitsarbeit.
- Die LAG Haßberge hat sich bisher in der Presse gut präsentiert.

Wie könnte die LAG Haßberge ihre Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung verbessern?

7. Welche Medien sind Ihnen im Zusammenhang mit der Außendarstellung der LAG Haßberge am wichtigsten? (*Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich*)

- Printmedien
- Handy
- Internet
- Infobriefe/Newsletter
- Veranstaltungen
- Werbemittel
- Exkursionen

8. Würden Sie nach derzeitigem Stand wieder der LAG Haßberge beitreten?

9. Würden Sie in Zukunft gerne intensiver in der LAG mitarbeiten? Wenn ja, wie?

Anhang 2

Zusammenfassung der Monitoring-Berichte (Beiblatt M)

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung
Stadt Haßfurt	Gelbe Welle-Ausbau d. wassertour. Infrastruktur			
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze		
		Beschäftigungsart		
		Bereich		
		- davon männlich		
		'- davon < 25 Jahre		
		'- davon > 25 Jahre		
		- davon weiblich		
		'- davon < 25 Jahre		
		'- davon > 25 Jahre		
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze		
		Beschäftigungsart		
		Bereich		
		- davon männlich		
		'- davon < 25 Jahre		
		'- davon > 25 Jahre		
	- davon weiblich			
	'- davon < 25 Jahre			
	'- davon > 25 Jahre			
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung			
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher	500		
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze			
	- Länge der aufgewerteten Wege			
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte			
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren			
	- Länge der aufgewerteten Wasserwege	50,00 km		

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung
Gemeinde Knetzgau	Laufparadies Haßberge, Maintal, Steigerwald			
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze		
		Beschäftigungsart		
		Bereich		
		- davon männlich		
		'- davon < 25 Jahre		
		'- davon > 25 Jahre		
		- davon weiblich		
		'- davon < 25 Jahre		
		'- davon > 25 Jahre		
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze		
		Beschäftigungsart		
		Bereich		
		- davon männlich		
		'- davon < 25 Jahre		
		'- davon > 25 Jahre		
	- davon weiblich			
	'- davon < 25 Jahre			
	'- davon > 25 Jahre			
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung			
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher	200		
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze			
	- Länge der aufgewerteten Wege	700,00 km		
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte	3		
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren			
	- Länge der aufgewerteten Wasserwege			

Zusammenfassung der Monitoring-Berichte (Beiblatt M)

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung
Gemeinde Sand	Sport- und Kulturzentrum Sand a. Main			
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze		
		Beschäftigungsart		
		Bereich		
		- davon männlich		
		└ davon < 25 Jahre		
		└ davon > 25 Jahre		
		- davon weiblich		
		└ davon < 25 Jahre		
		└ davon > 25 Jahre		
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze		
		Beschäftigungsart		
		Bereich		
		- davon männlich		
		└ davon < 25 Jahre		
		└ davon > 25 Jahre		
	- davon weiblich			
	└ davon < 25 Jahre			
	└ davon > 25 Jahre			
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung			
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher			
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze			
	- Länge der aufgewerteten Wege			
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte			
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren	3117		
	- Länge der aufgewerteten Wasserwege			

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung
Träger- und Förderverein Synagoge Memmelsdorf e.V.	Lehrpfad z. Geschichte d. fränkischen Landjudentums			
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze		
		Beschäftigungsart		
		Bereich		
		- davon männlich		
		└ davon < 25 Jahre		
		└ davon > 25 Jahre		
		- davon weiblich		
		└ davon < 25 Jahre		
		└ davon > 25 Jahre		
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze		
		Beschäftigungsart		
		Bereich		
		- davon männlich		
		└ davon < 25 Jahre		
		└ davon > 25 Jahre		
	- davon weiblich			
	└ davon < 25 Jahre			
	└ davon > 25 Jahre			
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung			
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher	500		
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze			
	- Länge der aufgewerteten Wege	15.000,00 km		
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte	3		
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren			
	- Länge der aufgewerteten Wasserwege			

Zusammenfassung der Monitoring-Berichte (Beiblatt M)

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung	
Stadt Haßfurt	Mehrgenerationenparcours in der Promenade				
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze			
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		↳ davon < 25 Jahre			
		↳ davon > 25 Jahre			
		- davon weiblich			
		↳ davon < 25 Jahre			
	↳ davon > 25 Jahre				
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze			
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		↳ davon < 25 Jahre			
↳ davon > 25 Jahre					
- davon weiblich					
↳ davon < 25 Jahre					
↳ davon > 25 Jahre					
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung				
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher				
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze				
	- Länge der aufgewerteten Wege				
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte				
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren	14.053			
- Länge der aufgewerteten Wasserwege					

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung	
Gemeinde Knetzgau	Dorf am Fluss - Freizeitnutzung am Main				
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze			
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		↳ davon < 25 Jahre			
		↳ davon > 25 Jahre			
		- davon weiblich			
		↳ davon < 25 Jahre			
	↳ davon > 25 Jahre				
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze			
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		↳ davon < 25 Jahre			
↳ davon > 25 Jahre					
- davon weiblich					
↳ davon < 25 Jahre					
↳ davon > 25 Jahre					
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung				
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher	3.000			
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze				
	- Länge der aufgewerteten Wege	7,50 km			
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte	3			
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren	6500			
- Länge der aufgewerteten Wasserwege					

Zusammenfassung der Monitoring-Berichte (Beiblatt M)

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung	
Gemeinde Knetzgau	Bürgertreff Westheim				
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze	1	0	1
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		↳ davon < 25 Jahre			
		↳ davon > 25 Jahre			
		- davon weiblich			
		↳ davon < 25 Jahre	1	0	1
		↳ davon > 25 Jahre			
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze			
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
	↳ davon < 25 Jahre				
	↳ davon > 25 Jahre				
	- davon weiblich				
	↳ davon < 25 Jahre				
	↳ davon > 25 Jahre				
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung				
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher				
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze				
	- Länge der aufgewerteten Wege				
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte				
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren	900			
	- Länge der aufgewerteten Wasserwege				

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung
Stadt Eitmann	Main-Bewegungs-Parcours			
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze		
		Beschäftigungsart		
		Bereich		
		- davon männlich		
		↳ davon < 25 Jahre		
		↳ davon > 25 Jahre		
		- davon weiblich		
		↳ davon < 25 Jahre		
		↳ davon > 25 Jahre		
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze		
		Beschäftigungsart		
		Bereich		
		- davon männlich		
	↳ davon < 25 Jahre			
	↳ davon > 25 Jahre			
	- davon weiblich			
	↳ davon < 25 Jahre			
	↳ davon > 25 Jahre			
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung			
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher	100		
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze			
	- Länge der aufgewerteten Wege	0,50 km		
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte	3		
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren			
	- Länge der aufgewerteten Wasserwege			

Zusammenfassung der Monitoring-Berichte (Beiblatt M)

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung	
Gemeinde Aidhausen	Mehrgenerationenwerkstatt Aidhausen				
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze	5	5	5
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		↳ davon < 25 Jahre			
		↳ davon > 25 Jahre	3	3	3
		- davon weiblich			
		↳ davon < 25 Jahre			
		↳ davon > 25 Jahre	2	2	2
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze			
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		↳ davon < 25 Jahre			
	↳ davon > 25 Jahre				
	- davon weiblich				
	↳ davon < 25 Jahre				
	↳ davon > 25 Jahre				
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung				
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher				
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze				
	- Länge der aufgewerteten Wege				
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte				
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren	1.500			
	- Länge der aufgewerteten Wasserwege				

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung	
Aidhäuser Dorflädle UG (haftungsbeschränkt)	Aidhäuser Dorflädle				
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze	1,5	0	1,5
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		↳ davon < 25 Jahre	1	0	1
		↳ davon > 25 Jahre			
		- davon weiblich			
		↳ davon < 25 Jahre			
		↳ davon > 25 Jahre	0,5	0	0,5
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze			
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		↳ davon < 25 Jahre			
	↳ davon > 25 Jahre				
	- davon weiblich				
	↳ davon < 25 Jahre				
	↳ davon > 25 Jahre				
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung				
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher				
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze				
	- Länge der aufgewerteten Wege				
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte				
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren	1500			
	- Länge der aufgewerteten Wasserwege				

Zusammenfassung der Monitoring-Berichte (Beiblatt M)

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung	
Stadt Zeil a. Main	HeXendokumentationszentrum Zeil				
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze	0	0	0,5
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		└ davon < 25 Jahre			
		└ davon > 25 Jahre			
		- davon weiblich			
		└ davon < 25 Jahre			
		└ davon > 25 Jahre	0	0	0,5
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze			
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		└ davon < 25 Jahre			
	└ davon > 25 Jahre				
	- davon weiblich				
	└ davon < 25 Jahre				
	└ davon > 25 Jahre				
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung				
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher	5.000			
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze				
	- Länge der aufgewerteten Wege				
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte				
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren				
	- Länge der aufgewerteten Wasserwege				

Antragsteller	Projekt	Ziele (bei Antragstellung)	bei Antragstellung vorhandene Arbeitsplätze	bei Abschluss der Förderung	
Naturpark Haßberge e.V.	Themenradweg "Rennweg" - Inwertsetzung				
	1.	Anzahl erhaltener/geschaffener Arbeitsplätze			
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		└ davon < 25 Jahre			
		└ davon > 25 Jahre			
		- davon weiblich			
		└ davon < 25 Jahre			
		└ davon > 25 Jahre			
	2.	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze			
		Beschäftigungsart			
		Bereich			
		- davon männlich			
		└ davon < 25 Jahre			
	└ davon > 25 Jahre				
	- davon weiblich				
	└ davon < 25 Jahre				
	└ davon > 25 Jahre				
3.	Nichtlandwirtschaftl. Bruttowertschöpfung				
	- Anzahl der zusätzlichen Besucher				
	- Anzahl der neu geschaffenen Übernachtungsplätze				
	- Länge der aufgewerteten Wege	60,00 km			
	- Anzahl der erhaltenen u. aufgewerteten Projekte	2			
	- Bevölkerung der ländlichen Gebiete, die profitieren				
	- Länge der aufgewerteten Wasserwege				

Anhang 3



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



LAG-Mitgliederliste

Mitglieder:

Stand: Dez. 2013

Nr.	Name	Organisation/Firma
1.	Baunacher Holger	Gemeinde Wonfurt
2.	Bayer Birgit	Gemeinde Riedbach
3.	Bayer Michael	Bayer. Hotel- und Gaststättenverband
4.	Blank Monika	
5.	Borst Wolfgang	Stadt Hofheim
6.	Büdel Tina	vhs Landkreis Haßberge e.V.
7.	Bühl Gertrud	Gemeinde Breitbrunn
8.	Denninger Karl-Heinz	Markt Burgpreppach
9.	Dietz Helmut	Gemeinde Untermerzbach
10.	Döhler Werner	Gemeinde Ermershausen
11.	Ebert Oskar	Gemeinde Rauhenebrach
12.	Eck Egon	Gemeinde Gädheim
13.	Eck Rudi	Stadt Haßfurt
14.	Endres Hubert	Gemeinde Bundorf
15.	Eppelein Karl-Heinz	Stadt Haßfurt
16.	Farmand Hachem	Aktionskreis Haßfurt Aktiv
17.	Feulner Anne	IHK Gremialausschuss
18.	Finster Sebastian	Gemeinde Rauhenebrach
19.	Gerhart Michael	Vertreter der Gewerbevereine
20.	Handwerker Rudolf	Landkreis Haßberge
21.	Hartlieb Alfons jun.	Gemeinde Stettfeld
22.	Herrmann Robert	Stadt Ebern
23.	Heusinger Elke	Gemeinde Riedbach
24.	Hofmann Horst	Zweckverband Schulzentrum Haßfurt
25.	Kapp Nikolaus	Burg- und Heimatverein Altenstein e.V.
26.	Kneuer Sibylle	
27.	Knorr Norbert	Raiffeisen-Volksbank Ebern
28.	Kraft Hedwig	Leiterin AK Kultur
29.	Krämer Stefan	
30.	Kraus Manfred	Bayer. Bauernverband, KV Haßberge

31.	Lieberth Günter	
32.	Mandery Klaus	Bund Naturschutz Haßberge
33.	Martin Hermann	Gemeinde Pfarrweisach
34.	Möhring Dieter	Gemeinde Aidhausen
35.	Mück Jürgen	Landesverband d. Bay. Einzelhandels e.V.
36.	Nickel Hansfried	Träger-u. Förderverein Synagoge Memmelsdorf
37.	Paulus Stefan	Gemeinde Knetzgau
38.	Plößl Rainer	Handwerkskammer für Unterfranken
39.	Rümer Helene	
40.	Ruß Bernhard	Gemeinde Sand am Main
41.	Schäfflein Anke	Caritasverband f. d. Landkreis Haßberge e.V.
42.	Schmidt Gerhard	Tourist-Information Haßberge
43.	Schneider Matthias	Gemeinde Theres
44.	Schneider Wilhelm	Markt Maroldsweisach
45.	Schober Wolfgang	Gasthof zur Sonne
46.	Schüßler Oskar	Gemeinde Aidhausen
47.	Sechser Thomas	Gemeinde Oberaurach
48.	Seebach-Künzel Christina	
49.	Sendelbeck Willi	Markt Rentweinsdorf
50.	Stadelmann Thomas	Stadt Zeil am Main
51.	Steppert Jochen	Gemeinde Kirchlauter
52.	Stubenrauch Erich	Stadt Königsberg i.Bay.
53.	Stumpf Egon	
54.	Thein Gerhard	
55.	Trautner Helmut	
56.	Ulsamer Guntram	Kreisverband für Gartenbau u. Landespl. HAS
57.	Utschneider Michael	Sparkasse Ostunterfranken
58.	Weininger Holger	vhs Landkreis Haßberge e.V.
59.	Ziegler Michael	Stadt Eltmann
60.	Ziegler Walter	Gemeinde Ebelsbach

Anhang 4

Vereinsatzung

§ 1 Name, Sitz

- 1) Der Verein führt den Namen LAG Haßberge.
- 2) Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach der Eintragung führt er den Namenszusatz „eingetragener Verein“, in der abgekürzten Form „e.V.“.
- 3) Der Verein hat seinen Sitz in Haßfurt.

§ 2 Zweck und Ziele des Vereins

- 1) Der Verein setzt sich die regionale Entwicklung in der Region Haßberge zum Ziel. Er unterstützt die Mitglieder sowie andere regionale Akteure bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen, die der integrierten und langfristigen Entwicklung der Region dienen, die die Heimatbindung fördern und die Attraktivität und die Wirtschaftskraft der Region nachhaltig stärken.
- 2) Dieses Ziel soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erreicht werden:
 - Förderung von Entwicklungsstrategien zur Verbesserung der Lebensqualität und zur Stärkung der regionalen, sozialen und ökologischen Wettbewerbsfähigkeit der Region.
 - Umsetzung bzw. Unterstützung von Projektideen und Projektvorschlägen, die den Zielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes entsprechen und die nachhaltige Entwicklung der Region insbesondere in den Bereichen Erhalt und Funktionsfähigkeit der Dörfer und Städte, Soziales, Energie und Umwelt, Wirtschaft, Tourismus, Kultur und Landwirtschaft vorantreiben.
 - Förderung der kommunalen und regionalen Zusammenarbeit und weitere Vernetzung der Regionalen Akteure.
- 3) Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3 Mitgliedschaft

- 1) Mitglied des Vereins kann jede volljährige, natürliche oder juristische Person des öffentlichen oder des Privatrechts werden, die ihren Wohnsitz, eine Arbeitsstelle oder Niederlassung im Gebiet der LAG Haßberge hat oder für das Gebiet der LAG Haßberge zuständig ist und die den Vereinszweck unterstützt.
- 2) Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Beitrittserklärung erworben, die an den Gesamtvorstand des Vereins zu richten ist. Dieser entscheidet mit einfacher Mehrheit über die Aufnahme. Die Ablehnung der Aufnahme ist anfechtbar; die entgeltliche Entscheidung bleibt der Mitgliederversammlung vorbehalten. Ein Aufnahmeanspruch besteht nicht.
- 3) Die Mitgliedschaft erlischt:
 - a) durch den Tod des Mitglieds bzw. durch die Liquidation der juristischen Person,
 - b) durch schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Gesamtvorstand zum Ende des Geschäftsjahres,
 - c) durch Ausschluss. Der Ausschluss aus dem Verein ist zulässig, wenn
 - aa) das Verhalten des Mitglieds in grober Weise gegen die Interessen des Vereins verstößt oder sonst ein wichtiger Grund gegeben ist;
 - bb) das Mitglied auch auf zweimalige Mahnung hin nicht den Jahresbeitrag entrichtet hat.
Über den Ausschluss entscheidet im Fall aa) die Mitgliederversammlung und im Fall bb) der Gesamtvorstand mit einfacher Mehrheit. Das ausgeschlossene Mitglied hat keinerlei Ansprüche auf das Vereinsvermögen.

§ 4 Beiträge, Mittel des Vereins, Geschäftsjahr

- 1) Es ist ein jährlicher Mitgliedsbeitrag zu entrichten.
- 2) Die Höhe des Beitrags wird in einer gesonderten Beitragsordnung festgelegt.
- 3) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden. Die mit dem Ehrenamt in der Vereinsführung betrauten Mitglieder haben nur Anspruch auf Ersatz tatsächlich erfolgter Auslagen.
- 4) Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

Jedes Mitglied ist berechtigt, Vorschläge, Hinweise und Anregungen zur Umsetzung oder Ergänzung des Regionalen Entwicklungskonzepts zu unterbreiten, deren Verwirklichung im Interesse des Vereins und seiner Mitglieder liegt. Im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins hat jedes Mitglied Anspruch auf Beratung bei der Umsetzung von Projekten, die dem Vereinszweck dienen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Satzung des Vereins und die Beschlüsse der Mitgliederversammlung anzuerkennen und einzuhalten.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind:

1. die Mitgliederversammlung
2. der Vorstand (I. S. d. § 26 BGB)
3. der Gesamtvorstand
4. der Steuerkreis
5. der Beirat

§ 7 Mitgliederversammlung

- 1) Die ordentliche Mitgliederversammlung ist alljährlich mindestens einmal möglichst im ersten Kalenderquartal abzuhalten. Sie beschließt insbesondere über:
 1. die Bestellung und Abberufung der Gesamtvorstandsmitglieder
 2. die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Steuerkreises
 3. die Beitragsordnung
 4. den Ausschluss eines Mitglieds
 5. die Wahl der Kassenprüfer
 6. die Auflösung des Vereins und die Verwendung seines Vermögens.
- 2) Der/die Vorsitzende beruft die Mitgliederversammlung durch schriftliche Einladung der Mitglieder unter der Angabe der Tagesordnung ein. Die Einladung muss mindestens eine Woche vor der Versammlung zur Post gegeben werden. Der/die Vorsitzende bestimmt die Tagesordnung. Jedes Mitglied kann Anträge zur Tagesordnung stellen. Diese Anträge müssen mindestens 15 Tage vor einer Versammlung eingehen.

- 3) Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit die Stimme des/der Vorsitzenden. Stimmenthaltungen gelten als ungültige Stimmen. Über die Art der Abstimmung entscheidet die Mitgliederversammlung; Wahlen erfolgen jedoch, wenn nicht einstimmig durch Zuruf, schriftlich durch Stimmzettel. Beschlüsse, durch die die Satzung geändert wird, und Beschlüsse über die Auflösung des Vereins bedürfen einer Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder.
- 4) Beschlüsse über Satzungsänderungen und über die Auflösung des Vereins sind dem zuständigen Finanzamt anzuzelgen.
- 5) Über jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, die von der nächsten Mitgliederversammlung genehmigt werden muss. Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden und vom Schriftführer zu unterzeichnen.

§ 8 Gesamtvorstand

- 1) Der Gesamtvorstand besteht aus dem/der Vorsitzenden und seinem/r Stellvertreter/in, einem/einer weiteren Stellvertreter/in, dem Kassier/in und dem Schriftführer/in. Er wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt, Wiederwahl ist zulässig.
- 2) Zu Mitgliedern des Gesamtvorstands können nur Mitglieder des Vereins bestellt werden. Die Wahl erfolgt einzeln. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds kann für dessen restliche Amtszeit vom Gesamtvorstand ein Nachfolger bestellt werden.
- 3) Der Gesamtvorstand führt die Geschäfte des Vereins. In seine Zuständigkeit fallen alle Geschäfte, die nicht nach der Satzung der Mitgliederversammlung oder dem Steuerkreis zugewiesen worden sind. Der/die Vorsitzende und der /die Stellvertreter/in vertreten den Verein jeweils alleine gerichtlich und außergerichtlich als Vorstand im Sinne des §26 BGB. Im Innenverhältnis wird bestimmt, dass der/die Stellvertreter/in von seinem/ihrer Vertretungsrecht Gebrauch machen darf, wenn der/die Vorsitzende verhindert ist.
- 4) Der Gesamtvorstand entscheidet in Vorstandssitzungen, über die eine Niederschrift anzufertigen ist. Die Einladung ergeht unter Angabe der Tagesordnung durch den/die Vorsitzenden, im Falle seiner Verhinderung durch seine/n Stellvertreter/in. Für die Beschlussfähigkeit des Gesamtvorstandes genügt die Anwesenheit von drei Gesamtvorstandsmitgliedern. Bei Abstimmungen entscheidet die Mehrheit der erschienenen Gesamtvorstandsmitglieder, bei Stimmengleichheit die Stimme des/der Vorsitzenden und im Falle seiner Verhinderung die Stimme seines/r Stellvertreters/in.

§ 9 Steuerkreis

- 1) Der Steuerkreis besteht aus dem Gesamtvorstand und weiteren mindestens 10 und höchstens 15 Personen. Die Mitglieder des Steuerkreises wählen ihre(n) Vorsitzende(n) und den/die stellv. Vorsitzende(n) mit einfacher Mehrheit. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitglieds kann vom Steuerkreis für dessen restliche Amtszeit ein Nachfolger bestellt werden.
- 2) Die Besetzung erfolgt zu mindestens 50% mit Personen aus dem Bereich der Wirtschafts- und Sozialpartner, anderen Vertretern der Zivilgesellschaft sowie deren Verbände.
- 3) Der Steuerkreis beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder über die Förderwürdigkeit eines Projektes nach dem LEADER-Programm unter Berücksichtigung der im Regionalen Entwicklungskonzept enthaltenen Auswahlkriterien.
- 4) Der Steuerkreis beschließt mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder über die Einrichtung von Arbeitskreisen.

§ 10 Beirat

- 1) Zur Unterstützung des Gesamtvorstands, des Steuerkreises und zur Förderung des Vereins wird ein Beirat eingerichtet werden. Die Mitglieder des Beirats werden durch den Gesamt-

vorstand berufen. Mitglieder des Beirats können natürliche Personen werden, die die Ziele des Vereins unterstützen.

- 2) Der Beirat ist nur beratend tätig.
- 3) Ein Stimmrecht besteht nicht.

§ 11 Arbeitskreise

- 1) Die Arbeitskreise unterstützen und vertiefen fachlich die Arbeit des Vereins.
- 2) Sie sind offen auch für Nichtmitglieder.
- 3) Die Arbeitskreismitglieder können bei Bedarf aus Ihrer Mitte einen Leiter wählen, der Ansprechpartner für den Gesamtvorstand und die Geschäftsführung ist.

§ 12 Kassenordnung

Das Vereinsvermögen ist im Sinne einer wirtschaftlichen Vermögensverwaltung zu behandeln. Die Kassenführung muss durch die von der Mitgliederversammlung bestimmten Kassenprüfer im Zeitraum der einzelnen Wahlperiode mindestens einmal geprüft werden. Über das Prüfungsergebnis ist der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten.

§ 13 Auflösung des Vereins und Zweckänderung

- 1) Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Für den Auflösungsbeschluss ist eine Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen stimmberechtigten Vereinsmitglieder erforderlich.
- 2) Die Liquidation erfolgt durch den Gesamtvorstand.
- 3) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks fällt das Vermögen des Vereins an den Landkreis Haßberge, der es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 2 dieser Satzung zu verwenden hat. Beschlüsse über die künftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des zuständigen Finanzamts ausgeführt werden.
- 4) Erhält der Verein Zuwendungen aus dem LEADER-Programm, so ist während der Zweckbindungsfrist die Zustimmung des Zuwendungsgebers zur Verwendung des Vereinsvermögens einzuholen.

§ 14 Schlussbestimmungen

Die Gründungsversammlung des Vereins hat die Satzung in der vorliegenden Form beschlossen.

Haßfurt, den 07.10.2009



1. Vorsitzende(r)



Schriftführer(in)

Anhang 5

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Haßberge

Beirat (§ 10 der Vereinssatzung)

Die Mitglieder des Beirates werden durch den Gesamtvorstand berufen. Der Beirat ist nur beratend tätig; ein Stimmrecht besteht nicht.

Folgende Beiräte werden berufen:

- Amt für Ländliche Entwicklung, Würzburg
- Amt für Landwirtschaft und Forsten, Schweinfurt
- Umweltbildungszentrum (UBIZ), Oberschleichach
- Untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Haßberge
- Höhere Naturschutzbehörde bei der Regierung von Unterfranken
- Staatliches Schulamt
- GA Steigerwald
- GA Haßberge
- Landesanstalt für Weinbau, Veitshöchheim
- Agentur für Arbeit Schweinfurt
- Referat Wirtschaftsförderung bei der Regierung von Unterfranken
- Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Haßberge e.V.
- Demographiebeauftragte des Landkreises Haßberge

Haßfurt, 03.02.2010

Rudolf Handwerker

Vorsitzender LAG Haßberge

Anhang 6



BEWERTUNGSBOGEN UND ENTSCHEIDUNGSPROTOKOLL ZUR AUSWAHL VON LEADER-PROJEKTEN

(Anlage zum Protokoll der LAG-Steuerkreissitzung vom _____)

Name des Projektes:	
Träger des Projektes:	
Steuerkreissitzung vom: Behandlung unter TOP:	Datum: _____ TOP: _____ <input type="checkbox"/> Erstmalige Vorlage <input type="checkbox"/> Erneute Vorlage
Gesamtkosten des Projektes brutto (in €):	
Beantragte Förderung netto (in €):	

Bemerkungen:

Bewertungsvorschlag der LAG Geschäftsstelle

A. Pflichtkriterien gemäß LEADER-Förderrichtlinie [Ziff. 3.4.1]

Nr.	Kriterium	Erfüllt	Nicht erfüllt
1	Umsetzung des Projektes innerhalb des Gebietes der LAG Haßberge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Besondere Bedeutung und nachvollziehbarer Nutzen für das LAG Gebiet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Einbindung der Bevölkerung über die LAG (Bottom-up)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Positiver bzw. zumindest neutraler Beitrag zur Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie, Kultur/Soziales) Erläuterungen: Das Projekt leistet einen Beitrag zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen; es führt zu einer Umweltenlastung bzw. ist umweltneutral Das Projekt trägt zur Verbesserung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit bei bzw. hat darauf keine negativen Effekte Das Projekt fördert die kulturelle Identität/das kulturelle Erbe Das Projekt bindet die Bevölkerung des LAG Gebietes ein bzw. fördert besonders benachteiligte Gruppen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Klare Zuordnung zu mindestens einem REK-Handlungsfeld Handlungsfelder (HF): HF 1: Verantwortung für unser Land HF 2: Inwertsetzung touristischer Potenziale HF 3: Demographie und Siedlungsentwicklung HF 4: Wirtschaft und Beruf HF 5: Verantwortung für Gegenwart und Zukunft	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
6	Beitrag zur Umsetzung der integrierten regionalen Entwicklungsstrategie der LAG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Detaillierte Projektbeschreibung liegt vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Gesicherte Finanzierung und Trägerschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B. Zusatzkriterien der LAG Haßberge

Nr.	Kriterium	Wahlzuteilend (20 Punkte)	Teilszuteilend (10 Punkte)	Nichtzuteilend (0 Punkte)	Punkte
1	Modellhaftigkeit Erläuterung: • Das Projekt besitzt Vorbildfunktion für ähnliche Problemstellungen • Um eine Übertragbarkeit zu ermöglichen wird das Projekt ausreichen dokumentiert und seine Wirkungen evaluiert	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Innovation Erläuterung: • Das Projekt trägt zum Entstehen eines Entwicklungsvorsprungs bei • Es wird ein/e für die Region neuartiges Angebot / neuartige Struktur / neuartige Methode entwickelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	Fachliche Vernetzung Erläuterung: • Das Projekt dient als Verbindung bisher getrennter Sektoren oder Angebote oder es stärkt eine bestehende Zusammenarbeit • Durch das Projekt entstehen in der Region neue (fachliche) Kooperationen • Das Projekt verknüpft private und öffentliche Interessen (ppp – private-public-partnership)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

4	Räumliche Vernetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Erläuterung: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt dient als Verbindung bisher getrennt arbeitender Akteure/Gemeinden/ Teilgebiete oder stärkt deren Zusammenarbeit • Durch das Projekt entstehen in der Region neue (räumliche) Kooperationen • Durch das Projekt entsteht eine interregionale/internationale Zusammenarbeit 				
5	Regionale Wertschöpfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Erläuterung: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt trägt zur Erhöhung der regionalen Wertschöpfung bei, durch Aufbau einer neuen oder Stärkung einer bestehenden regionalen Wertschöpfungskette • Durch das Projekt wird die Situation im LAG-Gebiet ansässiger Unternehmen gestärkt • Es hat positive Auswirkungen auf Beschäftigung/Einkommen der Bewohner der Region 				
6	Qualifizierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Erläuterung: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt trägt zur Erhöhung des Bildungs- und Qualifikationsniveaus der Bürger/innen bei oder • Es dient der Qualifizierung oder Verfügbarkeit von Fachkräften oder unterstützt Kontakte zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern 				
7	Profilierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Erläuterung: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt baut auf den Besonderheiten des LAG-Gebietes auf • Es stärkt seine Alleinstellungsmerkmale 				
8	Identifikation und Bindung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Erläuterung: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt stärkt die Identifikation der Bewohner mit der Region Hassberge • Es leistet einen Beitrag dazu, dass diese im Moment und in der Zukunft gerne in der Region wohnen • Es leistet einen Beitrag dazu, dass ihnen der Verbleib in der Region ermöglicht wird (z.B. durch Arbeitsplatz, Versorgung, Kinderbetreuung) 				
9	Öffentlichkeitswirkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Erläuterung: <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt erzielt öffentliche Aufmerksamkeit • Das Projekt dient dazu, dass die Region von außen deutlicher wahrgenommen wird oder • Es trägt dazu bei, dass die Vorzüge der Region den Bewohnern selbst deutlicher bewusst werden 				
(Glasungspunkt 9/2011)					

Haßfurt, den _____

 Annette Wasser, Geschäftsführung LAG Haßberge e. V.

Beschlussfassung des LAG-Steuerkreises

A. Abstimmungsregularien zur Einhaltung gemeinschaftsrechtlicher Vorschriften (Art. 37 Abs- 5 VO (EG) Nr. 1974/2006)

Beschreibung der Geschäftsentscheidung (nicht bindend, sondern orientierend)	erfüllt	nicht erfüllt
Zur LAG-Steuerkreissitzung am _____ wurde ordnungsgemäß geladen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Anteil der anwesenden stimmberechtigten Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Vertreter der Zivilgesellschaft beträgt mindestens 50 % gegenüber den politischen Repräsentanten. Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist damit gegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nach Einholen der Voten der fehlenden stimmberechtigten Mitglieder im schriftlichen Verfahren wird der geforderte Mindestanteil der Wirtschafts- und Sozialpartner, sowie der Partner der Zivilgesellschaft von 50 % erreicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kein stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wird wegen einer persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Folgendes stimmberechtigtes Mitglied des Abstimmungsgremiums wurde wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über das Projekt wurde ausreichend informiert. Der nachvollziehbare Nutzen des Projektes für das LEADER-Aktionsgebiet Haßberge wurde ausführlich dargestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dem Bewertungsvorschlag der LAG Geschäftsstelle wird in allen Punkten zugestimmt.	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein

B. Gesamtbewertung und Beschlussfassung

	Ja	Nein
Das Projekt erfüllt alle LEADER-Pflichtkriterien gem. LEADER-Förderrichtlinie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Projekt hat bei den Zusatzkriterien der LAG Haßberge die für die Zustimmung erforderliche Mindestpunktzahl von 10 erreicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Beschlussfassung zum Projektantrag in der Steuerkreissitzung vom _____</p> <p><input type="checkbox"/> Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird abgelehnt</p> <p>Begründung: <input type="checkbox"/> Das Projekt entspricht nicht den LEADER-Pflichtkriterien <input type="checkbox"/> Das Projekt hat bei den Zusatzkriterien der LAG Haßberge die Mindestpunktzahl von 10 nicht erreicht <input type="checkbox"/> Das Projekt dient nicht der Erreichung der Ziele der LAG und ist nicht Bestandteil des REK</p> <p><input type="checkbox"/> Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird zurückgegeben</p> <p>Begründung: <input type="checkbox"/> Der Projektantrag ist in folgenden Punkten zu überarbeiten: _____ _____</p> <p><input type="checkbox"/> Der Projektantrag in der Fassung vom _____ wird (mit folgenden Anmerkungen) be/urteilt</p> <p>Begründung: <input type="checkbox"/> Das Projekt erfüllt die LEADER-Pflichtkriterien und hat bei den Zusatzkriterien der LAG Haßberge _____ Punkte erreicht. <input type="checkbox"/> Es entspricht dem Leitbild und den Zielen des REK der LAG Haßberge.</p> <p>Anmerkungen: _____ _____ _____ _____</p>		

Abstimmungsergebnis gemäß Sitzungsprotokoll vom _____:

Gesamtabstimmungsergebnis nach Einholung der fehlenden Voten im schriftl. Verfahren: _____

Haßfurt, den _____

Rudolf Handwerker, Vorsitzender LAG Haßberge

Anhang 7



LAG Haßberge

NATUR, KULTUR & MEHRI *gemeinsam für die zuku*



Fragebogen LAG Mitglieder

1. Welche Schwerpunkte würden Sie in der zukünftigen Entwicklung der Region setzen? (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

- Tourismus/Kultur
- Demographischer Wandel
- Ortskernrevitalisierung
- Wirtschaft
- Sonstiges: _____

2. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten (Bitte benoten Sie in Schulnoten von 1 sehr gut bis 6 ungenügend):

- | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| a. Organisation des Vereins | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| b. Arbeit der Geschäftsstelle | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| c. Inhaltliche Schwerpunkte (Handlungsfelder) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

3. Sollte die LAG Haßberge noch weitere Handlungsfelder in ihre Aktivitäten aufnehmen? Wenn ja, welche Handlungsfelder schlagen Sie vor?

4. In welchen Bereichen wurde Ihrer Meinung nach zu wenig von Seiten der LAG Haßberge getan?

5. Bitte beurteilen Sie folgende Aspekte (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich):

- Die Antragstellung bei der LAG-Geschäftsstelle ist unkompliziert.
- Ich bin der Meinung, dass die bisherigen Projekte die Attraktivität der Region für die ortsansässige Bevölkerung erhöht haben.
- Ich bin der Meinung, dass die bisherigen Projekte die Attraktivität der Region für Touristen erhöht haben.
- Ich finde die Einbindung der Bevölkerung in den regionalen Entwicklungsprozess bisher völlig ausreichend.
- Die Homepage der LAG Haßberge ist übersichtlich gestaltet und enthält alle wichtigen Informationen über den Verein und dessen Aktivitäten.
- Ich finde die Höhe der Mitgliederbeiträge angemessen.

6. Wie zufrieden sind Sie mit der Öffentlichkeitsarbeit und der Außendarstellung? (*Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich*)

- Die LAG Haßberge hat ein gutes Ansehen in der Öffentlichkeit.
- Die LAG Haßberge macht gute Öffentlichkeitsarbeit.
- Die LAG Haßberge hat sich bisher in der Presse gut präsentiert.

Wie könnte die LAG Haßberge ihre Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung verbessern?

7. Welche Medien sind Ihnen im Zusammenhang mit der Außendarstellung der LAG Haßberge am wichtigsten? (*Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich*)

- Printmedien
- Handy
- Internet
- Infobriefe/Newsletter
- Veranstaltungen
- Werbemittel
- Exkursionen

8. Würden Sie nach derzeitigem Stand wieder der LAG Haßberge beitreten?

9. Würden Sie in Zukunft gerne intensiver in der LAG mitarbeiten? Wenn ja, wie?



LAG Haßberge

NATUR, KULTUR & MEHR! *gemeinsam für die zuku*



Fragebogen Projektträger

1. Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Aspekten (*Bitte benoten Sie in Schulnoten von 1 sehr gut bis 6 ungenügend*):

a. Organisation des Vereins 1 2 3 4 5 6

b. Atmosphäre im Verein 1 2 3 4 5 6

c. Arbeit der Geschäftsstelle 1 2 3 4 5 6

d. Inhaltliche Schwerpunkte (Handlungsfelder) 1 2 3 4 5 6

2. Wie beurteilen Sie folgende Aspekte (*Bitte benoten Sie in Schulnoten von 1 sehr gut bis 6 ungenügend*):

a. Die Zusammenarbeit mit der LAG Haßberge ist unkompliziert.

1 2 3 4 5 6

b. Die ortsansässige Bevölkerung wurde ausreichend in die Projektgestaltung miteinbezogen.

1 2 3 4 5 6

c. Die Projekte haben die Region umfassend und nachhaltig gestärkt.

1 2 3 4 5 6

d. Die Homepage der LAG Haßberge ist übersichtlich gestaltet und enthält alle wichtigen Informationen über den Verein und dessen Aktivitäten.

1 2 3 4 5 6

3. Was hat Ihnen besonders gut an der gemeinsamen Umsetzung von Projekten mit der LAG Haßberge gefallen und sollte unbedingt beibehalten werden?

4. Wo und wie kann die LAG Haßberge Ihrer Meinung nach ihre Arbeit verbessern?

5. Welche neuen Projekte könnten Sie sich für die Region vorstellen?

6. Wie zufrieden sind Sie mit der Öffentlichkeitsarbeit und der Außendarstellung? (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

- Die LAG Haßberge hat ein positives Image in der Öffentlichkeit.
- Die LAG Haßberge macht gute Öffentlichkeitsarbeit.
- Die LAG Haßberge hat sich bisher in der Presse gut präsentiert.

Wie könnte die LAG Haßberge ihre Öffentlichkeitsarbeit und Außendarstellung verbessern?

7. Welche Medien sind Ihnen im Zusammenhang mit der Außendarstellung der LAG Haßberge und ihrer Projekte am wichtigsten? (Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

- Printmedien
- Handy
- Internet
- Infobriefe/Newsletter
- Veranstaltungen
- Werbemittel
- Exkursionen

8. Würden Sie nach derzeitigem Stand wieder mit der LAG zusammenarbeiten?

Fragebogen LAG Mitglieder

Idf	Frage 1						Frage 2			Frage 3	Frage 4		Frage 5
	Tourismus/Kultur	Dem. Wandel	Ortskernrevitalisierung	Wirtschaft	Sonstiges	keine Angabe				keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	Antragstellung
1	1	1	1	0	0	keine Angabe	2	1	2	keine Angabe		keine Angabe	1
										Thema: Gärten und Parks - Hinweis auf die reiche gartenkulturelle Geschichte/Schlösser, Burgen, Klöster, mod. Gärten			
2	0	0	1	0	0	keine Angabe	3	3	3	keine Angabe	Kunst	keine Angabe	0
3	0	1	1	0	0	Fachkräftemangel	2	2	4	keine Angabe		keine Angabe	
4	1	1	0	0	0		2	2	2	keine Angabe		keine Angabe	0
5	0	1	0	1	0		2	2	2	keine Angabe	Verkehrsverband aufbauen, Verbindungen zu den touristischen Einrichtungen		0
6	1	1	0	0	0		3	2	3	keine Angabe	Steigerwald		0

7	0	1	1	0	Nahverkehr, individuelle Möglichkeiten zu Buslinien	3	2	3	Nahversorgung im ländlichen Raum	individuelle Lösungen für Nahverkehr, Einbindung der Menschen im LKR	0
8	1	1	1	1	0	2	2	2	Die wichtigen Dinge sind bereits Bestandteil! Lieber weniger und intensiver bearbeiten!	Ausgewogene Bearbeitung! Wirtschaftsbereich	1
9	1	1	1	0	0	2	2	2	Konzepte für Senioren (Sammeltaxi, Einkaufshilfe, Wohnen im Alter)	keine Angabe	0
10	0	1	1	0	0	2	2	3	keine Angabe	keine Angabe	1
11	0	1	1	0	0	3	2	3	Sanierung von Zeltplätzen	keine Angabe	0

12	1	0	1	0	0	2	2	2	Modelle zur Verbesserung der Gastronomie (Qualität, Kundenorientierung, Service, Bettenkapazität, Zusammenarbeit in der Region, Fremdenführer Ausbildung). Ohne eine leistungsfähige Gastronomie können alle touristischen Anstrengungen keinen Erfolg haben!	Kann ich nicht beurteilen	0	
13	0	1	1	0	0	2	2	2	nein, auf das Wesentliche konzentrieren	demographischer Wandel	0	
14	0	0	1	1	0	2	2	3		keine Angabe	keine Angabe	0
15	0	0	1	1	0	2	2	1	Nein	keine		0
16	1	0	1	0	0	2	2	2		keine Angabe	keine Angabe	0
17	1	0	0	1	0	2	1	1		keine Angabe	keine Angabe	1
18	1	1	1	1	0	2	1	1		keine Angabe	keine Angabe	1

19	0	1	1	0	0	1	1	1	Bei der Zunahme des Anteils der älteren Bevölkerung die Interessen der Kinder und Jugendlichen nicht vergessen	keine Angabe	1
20	0	1	0	1	0	3	3	3	keine Angabe	keine Angabe	0
21	1	1	0	0	0	2	2	2	Umbau alte Güterhalle als Zentrale für Tourismus + Kultur	Ausbau der gastr. Kultur in Haßfurt	0
22	1	1	1	1	0	1	1	2	keine Angabe	keine Angabe	0
23	0	1	1	1	0	1	1	1	keine Angabe	Die geleistete Arbeit war in allem Bereichen sehr gut	0
24	1	1	1		1 Familie + Beruf	2	2	keine Angabe	siehe Frage 1	Wirtschaft und Soziales	1
25	1	1	0	1	0	2	2	keine Angabe	Ein gemeinsames Wirtschaftskonzept wäre wichtig, ebenso ein gemeinsames Tourismuskonzept	keine Angabe	0

26	1	1	1	1	Anschluss an VGN	2	2	2	keine Angabe	keine Angabe	1
27	0	1	1	0	0	2	3	3	keine Angabe	keine Angabe	0
28	1	0	0	1	0			keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	0
29	0	0	1	1	0	4	4	3	keine Angabe	Öffentlichkeitsarbeit/Information der Bevölkerung u. Einbeziehung - viel zu wenig!	0
30	1	0	1	0	0			keine Angabe	nein, Qualität vor Quantität	keine Angabe	0
31	1	0	0	0	Gastronomieförderung	3	3	2	Rekonstruktion Landschaftsparks	Objektnahe Wege, Unterhaltung Wanderwege	0
32	1	1	1	0	0	1	1	2	keine Angabe	keine Angabe	1
33	1	1	0	0	0	2	2	3	zur Zeit nicht	Tourismus, Natur	0

	Frage 6					Frage 7										
	Ortsansässige Bev.	Touristen	Einbindung Bev.	Homepage	Mitgliedsbeiträge	keine Angabe	Ansehen	gute Öffentlichkeitsarbeit	Presse	Sonstiges	keine Angabe	Printmedien	Handy	Internet	Infobriefe/Newsletter	Veranstaltungen
	1	1	0	1	1		0	0	1	1	keine Angabe	1	0	0	0	0
	1	1	0	1	0	keine Angabe	1	1	0	0	keine Angabe	1	0	0	0	1
	1	1	0	0	0		0	1	0	0		0	0	1	0	1
	1	1	0	1	1		0	0	0	0	0	1	0	1	0	1

1 evtl. durch mehr Events wie Kulinaria, die große Teile der Bevölkerung direkt ansprechen

0 Die LAG ist in der Öffentlichkeit nicht bekannt

1	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	1
									0	0	0	0	0	0	0
									0	0	0	0	0	0	0
									0	0	0	0	0	0	0
									0	0	0	0	0	0	0
									0	1	0	0	1	1	1
									1	1	0	0	1	1	1
									1	1	0	0	1	1	1
									1	1	0	0	1	1	1

0 Kaum in der Öffentlichkeit bekannt, mehr öffentliches Auftreten der Akteure

0 Berichterstattung in der Presse müsste besser herausgestellt werden, dass es sich um Leader handelt!

keine Angabe

0	1	1	1	0	0	0	1 Die LAG wird nicht als LAG sondern als Landratsamt wahrgenom men. Entscheidend wären Berichte über nachhaltig wirkende Projekte. Dafür ist aber der Zeitraum noch zu kurz	0	0	1	0	1	
1	1	0	0	0	0	1	1	0	1	0	1	0	1
1	1	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1
0	0	1	1	1	0	1	1	0	0	1	1	0	0
1	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1
1	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	0	0	0
1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	1	0	1	1

1 1 0 0 1 1 1 1 0 1 0 0 1 0 0

1 0 1 0 0 1 0 0 1 1 0 0 1 0 1

1 1 0 1 0 0 1 0 0 1 0 0 0 0 1

1 1 0 1 0 1 1 1 0 1 1 0 1 0 0

1 1 0 1 0 1 1 0 0 1 0 0 0 1 1
0 Tue Gutes
und sprich
darüber >
öfter mal ein
Pressebericht

1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 0 0 1 1 0

1 1 0 1 1 1 1 1 0 0 0 0 1 1 0

1	1	0	0	0	0	0	0	1 vielleicht mal ein Bericht in der Presse LAG Haßberge: Wir über uns!	1	0	1	0	1
1	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	1
0	0	0	0	1	0	0	0	0 überhaupt nicht	0	0	0	1	0
1	1 NEIN!		0	1	0	0	0	0 LAG ist zu wenig präsent	1	0	1	0	1 (öffentliche, rechzeitig angekündigt e Aktivitäten
1	1	0	0	0	1	1	0	0	1	0	0	0	1
0	1	0	0	0	0	0	0	0 Regelmäßige Berichterstat tung in Printmedien, Veranstaltun gen	1	0	0	0	1
1	1	0	1	0	0	1	0	0	1	0	0	1	1
1	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	0

Werbemittel	Exkursionen	keine Angabe	Frage 8	keine Angabe	Frage 9	keine Angabe
0	0	Ja				keine Angabe

0	0	ja, aber keine neuen Projekte mehr. Gute Ideen fehlen	Das Erreichte muss erhalten werden, keine weiteren Projekte	
0	1		keine Angabe	keine Angabe
0	0	Ja		keine Angabe
1	0	Ja		keine Angabe
0	0	Ja		keine Angabe

1 0 Ja keine Angabe

0 0 Ja
Mitarbeit regionaler Betriebe und
Interessengruppen prüfen,
Nicht alle Projekte an fremde Firmen
(Ingenieurbüros) vergeben,
sondern auch in der Region nach Partnern
suchen!

0 0 Ja keine Angabe

0 1 Ja keine Angabe

0 0 Ja Nein - bereits jetzt überlastet

0

0

Käme
darauf an,
wie
erfolgsver-
sprechend
Arbeitsfel-
der
aussähen

Nein

0

1

Ja

keine Angabe

0

0

Ja

keine Angabe

0

1

keine
Angabe

keine Angabe

0

1

Ja

keine Angabe

0

0

Ja

keine Angabe

0

1

Ja

keine Angabe

0 1 Ja Durch die Projekte besteht schon eine enge Zusammenarbeit

0 0 keine Angabe keine Angabe
1 0 Nein Nein

0 0 Ja keine Angabe
0 0 Ja Nein

0 0 Ja Ja - Steuerkreis
0 0 ja ?

0 0 ja keine Angabe

0 0 ja keine Angabe

0 0 keine Angabe keine Angabe

0 0 eher nicht eher nicht

0 1 ja gerne später, momentan keine Zeit, Kontakte pflegen

0 0 keine Angabe Wie?

0 1 ja keine Angabe

0 1 Ja nein

Projekträger

Idf	Frage 1				keine Angabe	Frage 2				keine Angabe	Frage 3	keine Angabe
	a	b	c	d		a	b	c	d			
1	2	3	1	2		1	3	3	3		Räumliche Nähe zur Geschäftsstelle (kurze Wege)	
2	1	1	1	2		1	2	2	2		Die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit	
3	2	2	2	2		3	4	3	2		freundliche und professionelle Mitarbeiter	
4	2	2	3	3		3	3	3	3			keine Angabe
5	1	1	1	1		1	1	1	2		Zusammenarbeit	
6	1	1	1	1		1	3	2	3		unkomplizierte, schnelle und phantasievolle Abwicklung	
7	2	2	2	2		1	1	1	2		Hilfsangebote durch die Mitarbeit, ständige Erreichbarkeit	
8	2	2	2	2		2	3	2	3		gute Zusammenarbeit und Informationsfluss	
9	2	2	2	2		1	2	2	2		Die hervorragende Zusammenarbeit mit den Projekträgern beibehalten	

Immer ansprechbar u. hilfsbereit

2

2

2

1

2

1

1

1

10

11

keine
Angabe

keine Angabe

0

1

0 Wobei der
Bevölkerung
die Aufgaben
der LAG nicht
immer
bewusst sind

1

0

Frage 8		keine Angabe					jederzeit
Internet	Infobriefe/Newsletter	Veranstaltungen	Werbemittel	Exkursionen	keine Angabe	keine Angabe	

1	0	0	0	0	0	Ja, unbedingt!
0	1	1	0	0	0	Ja, unbedingt! Klar!
1	0	0	0	0	0	Ja
0	0	1	0	1	0	Ja
1	1	0	0	1	0	Ja, auf jeden Fall
1	0	1	0	0	0	Ja
0	0	1	0	0	0	Ja
1	0	1	0	1	0	Ja, unbedingt!

0 1 1 0 0 0 .la

Anhang 8

Stellenbeschreibung des LAG-Managements

- Steuerung des regionalen Entwicklungsprozesses
- Unterstützung der LAG-Geschäftsführung
- Unterstützung des LAG-Vorstandes
- Beratung und Unterstützung von Projektträgern bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- Initiierung, Begleitung und Moderation von Arbeits- und/oder Projektgruppen
- Prüfung der Fördermöglichkeiten von Projektträgern
- Beratung/Erschließung weiterer Fördermöglichkeiten
- Evaluierung und Monitoring der Aktivitäten in der LAG
- Berichtswesen
- Koordination und Vernetzung relevanter Akteure im Sinne der lokalen Entwicklungsstrategie
- Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit anderen Leader-Regionen
- Mitarbeit im Leader-Netzwerk
- Öffentlichkeits- und Pressearbeit; Außendarstellung der LAG

Anhang 9

Umsetzung REK nach Handlungsfeldern - LAG Haßberge e.V.

Stand: 02.05.2013

	Projektplanung		Projektumsetzung				
	Einordnung REK	Kosten nach REK	Förderung/ Finanzierung durch:	Gesamtkosten	Förderung nach Leader	Projektstatus	
<i>Projektbezeichnung</i>	<i>L=Leitprojekt; S=Neues zum REK passendes Projekt)</i>	<i>Gesamtkosten</i>	<i>Leader; Leader und andere Förderung/en (angeben welche); nur andere Förderung (angeben welche); ohne Förderung</i>	<i>insgesamt</i>	<i>Zuschuss Leader</i>	<i>O=Keine Aktivitäten A=In Vorbereitung, B= beantragt, C=bewilligt, D=abgeschlossen, E= Nicht umgesetzt</i>	<i>Bemerkungen Umsetzungsstand</i>
Handlungsfeld: Verantwortung für unser Land							
Landwirtschaft							
Flächenzusammenlegung	L	15.000,00 €				O	
Vernetzung der Direktvermarkter: Ausbau der Initiative "Natürlich von hier"	L	20.000,00 €	ohne Förderung			D	2009 & 2011 DV-Verzeichnis erstellt; nun ständig betreut
Weinkultur am Main: Erarbeitung einer Marketingstrategie	L	35.000,00 €	nur andere Förderung (Weintourismusrichtlinie)	178.833,79 €		D	
Weinkultur am Main: Themenorientierte Wege im Weinbaugebiet Oberes Maintal	L	40.000,00 €	nur andere Förderung (Weintourismusrichtlinie)		D		
Weinkultur am Main: Wein-Rebsorten-Lehrpfad	L	30.000,00 €	nur andere Förderung (Weintourismusrichtlinie)		D		
Weinkultur am Main: Regionales Weininformations- und - vermarktungszentrum	L	297.000,00 €			E		
Weinkultur am Main: Info-Point Weinbau	L	30.000,00 €			E		
Weinkultur am Main: Weinbasar	L	35.000,00 €			E		
Direktvermarktermesse: KULINEA - Marktplatz regionaler Köstlichkeiten	S	keine	keine Förderung	40.000,00 €		D	
Kooperationsprojekt: Pferdhaltung/Pferdezucht als Beispiel transnationaler Zusammenarbeit	L	15.000,00 €				O	

Energie							
Energiekonzept für das LAG Gebiet	L	320.000,00 €				O	
Innovative Lösungen: Nahwärmeconcept auf der Basis erneuerbarer Energien	L	60.000,00 €				O	
Innovative Lösungen: BHKW Ebern - Modellkonzept für einen regionalen Kraft-Wärme-Verbund	L	n. bekannt	0	n. bekannt	0,00 €	D	Teilweise umgesetzt - ohne Förderung
Innovative Lösungen: Innovative Mobilität - Elektromobile	L	120.000,00 €				O	
Informationskonzept "Energie"	L	405.000,00 €				A	
Umwelt							
Vernetzung der Naturschutzgebiete und Naturwaldreservate	L	160.000,00 €				O	
"Angebote auf Bestellung"	L	40.000,00 €				O	
Haus der Artenvielfalt - Biologische Vielfalt Erlebbar - Biodiversitätszentrum Ebern	L	200.000,00 €	Leader und andere (Bayer. Naturschutzfonds)	140.000,00 €		A	derzeit noch unsichere Finanzierung
Kooperationsprojekt Netzwerk Steigerwald	S	-	Leader	411.495,00 €	231.848,00 €	C	Netzwerkmanagement hat im Feb. 2013 seine Arbeit aufgenommen
Nachhaltigkeitszentrum Wald	S	-	Leader (LAG Schweinfurt Land) und andere				Eröffnung für August 2013 geplant
Kooperationsprojekt: Unterfränkisches Netzwerk Forst und Holz	S	-	Leader	298.500,00 €	169.560,00 €	C	Seit Aug. 2011 in der Umsetzungsphase
SUMME		1.822.000,00 €		1.068.828,79 €	401.408,00 €		
Handlungsfeld: Inwertsetzung des touristischen Potenzials							
Touristische Profilierung							
Verbesserung des Binnenmarketings = Veranstaltungskalender	L	100.000,00 €	nur andere Förderung (Wirtschaftsmin.)	40.000,00 €	0,00 €	D	Zuschuss Wirtschaftsministerium: 5.300,00 €; Jährliche Neuauflage ohne Förderung; Kosten ca. 10.000 € pro Jahr
Vermarktung touristischer Packages	L	50.000,00 €				O	

GPS-Guides für touristische Packages	L	50.000,00 €				O	
Vernetzung der Kulturschaffenden	L	60.000,00 €				O	
Umstrukturierung des touristischen Marketings (ARGE Landkreistourismus)	S	-	ohne Förderung			D	Oktober 2009 abgeschlossen
Freizeit- und Themenpark Königsberg	S	-				A	Umsetzung erfolgt aktuell ohne Fördermittel in Eigenregie des Trägers
Deutscher Burgenwinkel							
Burgen: Kooperationsprojekt: Marketing- und Kommunikationsstrategie	L	220.000,00 €	Leader und andere Förderung (Kulturstiftung Bezirk Unterfranken)	670.000,00 €	274.858,00 €	C	Kein Kooperationsprojekt: Projektträger: Zweckverband Deutscher Burgenwinkel
Burgen: Kooperationsprojekt: Touristische Beschilderung	L	200.000,00 €					
Burgen: Kooperationsprojekt: Organisationsstruktur und Umsetzungsmanagement	L	280.000,00 €					
Burgen: Kooperationsprojekt: Burgenmuseum Altenstein	L	200.000,00 €	Leader	313.000,00 €	137.703,00 €	C	Kein Kooperationsprojekt: Projektträger: Zweckverband Deutscher Burgenwinkel. Teileröffnung: Sommer 2011, Gesamteröffnung Sommer 2012
Burgen: Neugestaltung des Schlossgartens in Oberschwappach	L	200.000,00 €				A	Seit 2013 Wiederaufnahme von Gesprächen zur Projektumsetzung
Naturtourismus							
Kooperationsprojekt: Radtourismus zwischen Main und Rhön Überregionale Qualitätsoffensive	L	75.000,00 €				A	Ab April 2013 Wiederaufnahme von Gesprächen zur Projektumsetzung
Themenradweg Rennweg: Erarbeitung eines tourismusorientierten Vorkonzepts	L	130.000,00 €	nur andere Förderung (Staatssekretärs-ausschuss)	71.900,00 €	0,00 €	D	
Kooperationsprojekt: Fahrradtouristische Aufwertung der historischen Trasse des Rennweges	S	-	Leader	43.443,00 €	21.904,00 €	A	LEADER-Zuwendung wird im April 2013 beantragt
"Romantische Seitensprünge" - am Main-Radweg für Radfahrer und Wanderer	L	120.000,00 €				O	
Mountainbike-Strecke	L	80.000,00 €				O	
Kooperationsprojekt: Aufwertung des bestehenden Wanderwegenetzes	L	100.000,00 €				O	

Jahreszeiten Wandern	L	55.000,00 €				O	
Ausbau des Wallfahrenweges als Skulpturenweg	S	-	Leader und andere Förderung (Oberfrankenstiftung)	152.836,20 €	80.388,00 €	D	Oberfrankenstiftung 50.000,00 €
Kooperationsprojekt: 7-Flüsse Wanderweg	S	-	Leader	117.096 €	59.040,00 €	A	
Wassertourismus am Main							
Lebensader Main: Erstellen eines Entwicklungskonzeptes zur nachhaltigen touristischen Nutzung des Mains	S	-	Leader	24.000,00 €	9.921,00 €	D	Fertigstellung im Mai 2012
Kooperationsprojekt: Lebensader Main "Gelbe Welle" - Ausbau der wassertouristischen Infrastruktur und gemeinsame Vermarktung	L	180.000,00 €	Leader	64.800,00 €	32.672,00 €	C	Sommer 2013: Beendung des Projektes
Lebensader Main: Freizeitanlage am Wasser	L	210.000,00 €				O	
Kooperationsprojekt: WasserART - Kunst am Main	L	100.000,00 €				O	
"Dorf am Fluss" - Steigerung der Erholungs- und Freizeitnutzung des Mains	S	-	Leader	171.830,00 €	72.197,00 €	C	
Markenzeichen Qualität							
Spitzenköche der Sterneregion	L	10.000,00 €				O	
Coaching innovationsbereiter Gastronomen	L	50.000,00 €					im Rahmen des Burgenprojektes
Innovationspreis Gastronomie	L	17.500,00 €				O	
SUMME		2.487.500,00 €		1.668.905,20 €	688.683,00 €		

Handlungsfeld: Wirtschaft und Beruf							
Kommunikation und Vernetzung							
Erstellung eines Wirtschaftsstrategiepapiers für den Landkreis Haßberge	S	-	nur andere Förderung (Wirtschaftsministerium)	30.940,00 €		D	WiMin 15.470,00 €
Forum Wirtschaft	L	10.000,00 €				O	
Plattform Schule und Beruf	L	-				B	im Projekt Zukunftscoach eingefügt
Fachkräfte für die Region							
Bildungschance Wirtschaft	L	50.000,00 €				O	
Duale Studiengänge	L	30.000,00 €				O	
Textil & Kreativität	L	50.000,00 €				O	
Wirtschaftsportal Haßberge	S	60.000,00 €				O	Projekt der Wirtschaftsförderung
Konzept für ein Standortmarketing des Wirtschaftsraums Landkreis Haßberge	S	50.000,00 €				O	
Aufbau eines Unternehmernetzwerkes ("Unternehmerfrühstück")	S	3.000,00 €				O	seitens der Unternehmer wird kein Bedarf/Interesse an Veranstaltung gesehen
Imagebroschüre "Wirtschaftsstandort Landkreis Haßberge"	S	-	nur andere Förderung (Wirtschaftsministerium)	27.465,00 €	13.732,50 €	O	Kooperationsprojekt zwischen Wirtschaftsförderung und Regionalmanagement
Imagekampagne "hidden champions"	S					O	Projekt der Wirtschaftsförderung
Modell-Gewerbegebiet im Zeitalter der Wissensarbeit	S					O	Projekt der Wirtschaftsförderung
Gründerzentrum Haßberge	S					O	Projekt der Wirtschaftsförderung
Patenschaften für Existenzgründer	S					O	Projekt der Wirtschaftsförderung
Unterrichtsmappe "Zukunft - mein Leben im Landkreis Haßberge"	S					A	Planung und Umsetzung im Rahmen des Zukunftscoaches; Umsetzung ab 2013

Wissen-schaf(f)t Chancen	S					A	Planung und Umsetzung im Rahmen des Zukunftscoaches; Umsetzung ab 2013
Aufbau und pilothafter Betrieb eines Bildungsnetzwerkes	S					A	neues Projekt: Zukunftscoach
Wirtschaft macht Schule	S					A	Planung und Umsetzung im Rahmen des Zukunftscoaches; Umsetzung bis 2012
Zukunftscoach Landkreis Haßberge	S	-	andere Förderung ESF	147.000,00 €		C	
SUMME		253.000,00 €		205.405,00 €	13.732,50 €		
Handlungsfeld: Demographie und Siedlungsentwicklung							
Leerstandsmanagement							
Leerstandserfassung und -vermarktung	L	60.000,00 €		n. bekannt		A	Umsetzung bisher nur im Bereich der Hofheimer Allianz
Kommunale Förderprogramme für die Investition in leerstehende Objekte	L	10.000,00 €					bis jetzt nur Hofheimer Allianz (Förderung über ALE)
LebensWert							
Modellhafte Objektsanierungen im Innenort als Impulsprojekte	L	300.000,00 €					bis jetzt nur Hofheimer Allianz (Förderung über ALE)
Schaffung eines sozialen Mittelpunkts (Modellprojekt KOMM)	L	85.000,00 €				D	ohne Förderung umgesetzt Projektträger: Gemeinde
Sicherung der Nahversorgung - Dorfladen Aidhausen	L	100.000,00 €	Leader	80.900,00 €	17.017,00 €	D	Bau: Städtebauförderung
Mehrgenerationenwerkstatt Aidhausen	S	-	Leader	47.100,00 €	19.627,00 €	D	Bau: Städtebauförderung
Masterplan Daseinsvorsorge Hofheimer Land	S	-				D	
Identitätsstiftendes Wohnumfeld durch regionaltypische Bepflanzung	L	42.000,00 €				O	
Vernetzung der multifunktionalen Zentren bzw. sozialen Mittelpunkte	L	10.000,00 €				O	
Main Bewegungsparcours Eltmann	S	-	Leader	43.700,00 €	18.361,00 €	D	

Offener Bürgertreff Westheim	S	-	Leader	21.320,00 €	8.960,00 €	C	Letzte Umsetzungsmaßnahmen, wie Erstellung des Flyers laufen derzeit. Abschluss des Projektes aber noch in 2013
Laufparadies Haßberge	S		Leader			C	
Sport- und Kulturzentrum am See Sand am Main	S		Leader			C	
Mehrgenerationenparcours in der Promenade Haßfurt	S	-	Leader	134.470,00 €	56.500,00 €	B	Förderantrag soll noch im April 2013 eingereicht werden, sodass noch mit einer Umsetzung in 2013 begonnen werden kann.
Forum Landstädte							
Vernetzungsplattform Landstädte	L	20.000,00 €				O	
Modellprojekt Hofheim	L	140.000,00 €				O	
SUMME		767.000,00 €		327.490,00 €	120.465,00 €		
Handlungsfeld: Verantwortung für Gegenwart und Zukunft							
Identität und Toleranz							
Lernort Toleranz: Dokumentations- und Informationszentrum	L	900.000,00 €	Leader	249.864,00 €	104.985,00 €	D	
Bibel-Welten	L	300.000,00 €	Leader			A	Das Gesamtprojekt kann finanzielle nicht geschultert werden. Angedacht ist nun den Ausstellungsteil "Jesus" umzusetzen. Eine mögliche LEADER-Förderung ist derzeit noch in der Prüfphase
Europäischer Park	L	175.000,00 €				O	
Unterfränkisches Netzwerk Landjudentum	S	-	Leader	197.500,00 €	108.200,00 €	D	
Geschichtslehrpfad "Jüdisches Leben in den Haßbergen"	S	-	Leader	36.000,00 €	15.126,00 €	C	
Regiomontanum	S	-	Leader	356.803,00 €	149.917,00 €	C	

Landjudentum Kleinsteinachq	S		Leader			B	
Gemeinsam in die Zukunft							
Chancengerechtigkeit im ländlichen Raum für Männer und Frauen (Studie SozMin)	S	-				D	
Jung und alt = Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement	L	30.000,00 €	nur andere Förderung (Sozialministerium)	140.000,00 €		C	Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (KoBE)
Stark und schwach	L	300.000,00 €				O	
Allein und gemeinsam	L	20.000,00 €				O	
Stationär und mobil	L	100.000,00 €				O	
Zeilberger Integrationsprojekt (ZIP) Haus am Zeilberg	L	300.000,00 €				O	
SUMME		2.125.000,00 €		980.167,00 €	378.228,00 €		
Handlungsfeldübergreifende Projekte							
SUMME							
GESAMTSUMME		7.454.500,00 €		4.250.795,99 €	1.602.516,50 €		

In der Tabelle sind alle Leitprojekte (alle mit Projektdatenblatt, die in der Finanztafel erscheinen) aus dem REK zu erfassen;

Nur LAG Projekte 2.965.125,79 € 898.904,50 €

Anhang 10



LAG Haßberge e.V.

NATUR, KULTUR & MEHR! gemeinsam für die zukunft der region



Mitgliederversammlung der LAG Haßberge e.V. am 23.07.2014

Anzahl der Mitglieder: 56
Anwesende: 43
Beschlussfähigkeit: gegeben

Beglaubigter Auszug:

TOP 11: Festlegung der Gebietskulisse

Mit der Ausschreibung zur Beteiligung von Lokalen Aktionsgruppen in Bayern an LEADER 2014 - 2020 durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am 06.06.2014 muss der Aktionsbereich der Lokalen Aktionsgruppe auf den Landkreis Haßberge festgelegt werden.

Beschlussfassung:

Die Gebietskulisse der Lokalen Aktionsgruppe Haßberge erstreckt sich auf den gesamten Landkreis Haßberge.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Haßfurt, 23.07.2014

Knipping
LAG Haßberge e.V.

Hausanschrift
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt

Sprechzeiten
Mo-Fr 08:30-12:30 Uhr
Do 14:00-17:00 Uhr

Fernsprecher
(Vermittlung)
(09521) 27-0
Telefax
(09521) 27 665

E-Mail
leader@landratsamt-hass-
berge.de
Internet
www.landkreis-hassberge.de

Konto der Kreisbank Haßberge:
Sparkasse Ostunterfranken
Konto-Nr. 9105784 (BLZ 793 517 30)

Steuernummer

Anhang 11



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



Mitgliederliste der LAG Haßberge e.V.

Politische/kommunale Vertreter					
Nr.	Titel	Name, Vorname	Funktion / Organisation	Interessengruppe	Unterschrift
1.		Schneider, Wilhelm	Vertreter des Landkreises Haßberge	Landrat	
2.		Bäuerlein, Matthias	Gemeinde Rauenebrach	Kommune	
3.		Baunacher, Holger	Gemeinde Wonfurt	Kommune	
4.		Bittenbrunn, Claus	Stadt Königsberg i. Bay.	Kommune	
5.		Bühl, Gertrud	Gemeinde Breitbrunn	Kommune	
6.		Borst, Wolfgang	Stadt Hofheim	Forst	
7.		Dietz, Helmut	Gemeinde Untermerzbach	Initiative Rodachtal	
8.		Endres, Hubert	Gemeinde Bundorf	Kommune	
9.		Fischer, Bernd	Gemeinde Riedbach	Kommune	
10.		Hartlieb jun.	Gemeinde Stettfeld	Kommune	
11.		Hennemann, Jürgen	Stadt Ebern	Östl. Landkreis	
12.		Kandler, Karl-Heinz	Gemeinde Kirchlauter	Kommune	
13.		Kraus, Peter	Gemeinde Gädheim	Kommune	
14.		Möhring, Dieter	Gemeinde Aidhausen	Hofheimer Allianz	
15.		Niediek, Hermann	Markt Burgpreppach	Kommune	
16.		Nowak, Ralf	Gemeinde Pfarweisach	Kommune	
17.		Paulus, Stefan	Gemeinde Knetzgau	Kommune	
18.		Pfeiffer Günter	Gemeinde Ermershausen	Kommune	
19.		Ruß, Bernhard	Gemeinde Sand a. Main	Kommune	
20.		Schneider, Matthias	Gemeinde Theres	ILE West	
21.		Sechser, Thomas	Gemeinde Oberaurach	Kommune	



LEADER-Aktionsgruppe Haßberge e.V.



22.		Sendelbeck, Willi	Markt Rentweinsdorf	Kommune	
23.		Thein, Wolfram	Markt Maroldsweisach	Kommune	
24.		Stadelmann, Thomas	Stadt Zell am Main	ILE-Süd	
25.		Ziegler, Michael	Stadt Eltmann	Kommune	
26.		Werner, Günther	Stadt Haßfurt	Energie	
27.		Ziegler, Walter	Gemeinde Ebelsbach	Kommune	

WiSo-Partner/Partner der Zivilgesellschaft

Nr.		Name, Vorname	Funktion / Organisation	Interessengruppe	Unterschrift
28.		Bayer, Michael	Bayer. Hotel- und Gaststättenverband	Wirtschaft/ Landwirtschaft	
29.		Eichhorn, Marlene	Zweckverband Schulzentrum Haßfurt	Bildung	
30.		Gerhart, Michael	Vertreter der Gewerbevereine	Wirtschaft	
31.	Dr.	Kagerbauer, Lukas	IHK Würzburg-Schweinfurt	Wirtschaft/ Bildung	
32.		Kapp, Nikolaus	Burg- und Heimatverein Altenstein e. V.	Kultur/Tourismus	
33.		Klein, Walter	Aktivsenioren	Wirtschaft	
34.		Knorr, Norbert	Raiffeisen-Volksbank Ebern	Wirtschaft	
35.		Kraft, Hedwig	Leiterin AK Kultur und Tourismus	Kultur	
36.		Kraus, Manfred	Bayer. Bauernverband, KV Haßberge	Landwirtschaft	
37.		Krell, Jürgen	Vertreter des Kreisjugendrings	Jugend	
38.	Dr.	Mandery, Klaus	Bund Naturschutz Haßberge	Natur	
39.		Mück, Jürgen	Landesverband d. Bay. Einzelhandels e. V.	Wirtschaft	
40.		Plößl Rainer	Handwerkskammer für Unterfranken	Wirtschaft	
41.		Schäfflein, Anke	Caritasverband f. d. Landkreis Haßberge e. V.	Soziales	